

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 150.

Sonnabend den 29. Mai.

1852.

Vom 22. bis 28. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. Mai.

Salomon Ernst Bankwitz, 66 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Haus- und Rittergutsbesitzer, am Königsplatze.
Friedrich Maximilian Stichling, 36 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, in der Frankfurter Straße.
Christoph Dammhahn, 68 Jahre alt, Einwohner, in der Münzgasse.
Marie Rosine Sprosse, 68 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Tabakarbeiters Ehefrau, am Rosplatze.
Elisabeth Wilhelm, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Expedientens Tochter, in der Reudniger Straße.
Carl Robert Böhme, 19 Tage alt, Aufläders bei der k. s.-baier. Staatseisenbahn Sohn, in der Eisenstraße.
Ein unehelicher todtgeborner Knabe, in der Antonstraße.

Sonntag den 23. Mai.

Samuel Gutmann, 66 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger, Chirurg und Zahnarzt, in der Klostergasse.
Johanne Marie Reichsenring, 81 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Universitätsstraße.
Carl Heinrich Kieck, 61 Jahre alt, verabschied. Soldat, im Jacobshospital.
Johanne Wilhelmine Hildebrandt, 27 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Holzgasse.
Dorothee Marinka Pohle, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Malergehilfens Tochter, in der Rosenthalgasse.
Henriette Pauline Louise Berger, 4 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Colonnadenstraße.

Montag den 24. Mai.

Clara Helene Harstleben, 10 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Petersstraße.
Georg Louis Otto Eypelmann, 4 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Kaufmanns Sohn, in der neuen Straße.
Johann Carl Wilhelm Frey, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der kleinen Fleischergasse.
Carl Heinrich Kürth II., 22 Jahre 3 Monate alt, Schütze im k. s. Schützenbat. aus Alt-Oeringswalde, in der Burgstraße.
Gottlob Schille, 56 Jahre alt, Tagelöhner aus Liebertwolkwitz, in der Ragazingasse.
Sophie Faust, 71 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Dienstmädchen aus Brehna, in der Burgstraße.

Dienstag den 25. Mai.

Dorothee Frihsche, 37 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Kupfergäßchen.
Ernst August Küttner, 3 Jahre 5 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Dresdner Straße.
Friedrich Ferdinand Zander, 29 Jahre alt, Schneidergeselle aus Prettin, im Jacobshospital.
Johannes Friedrich Reussing, 10 Monate 14 Tage alt, Copistens Sohn, in der Serberstraße.

Mittwoch den 26. Mai.

Adelgunde Cäcilie Julie Winzer, 16 Wochen alt, Appellationsgerichtsraths Tochter, in der Grimma'schen Straße.
Richard Max Carl Siegel, 6 Wochen 4 Tage alt, Bürgers, Buch- und Musikalienhändlers Sohn, in der Hospitalstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Carl Wilhelm Brandts, Handlungsbuchhalters Sohn, am Fleischerplatze.
Elise Hedwig Seidel, 22 Wochen alt, Packmeisters bei der Leipz.-Dresdn. Eisenbahn Zwillingstöchter, in der Mittelstraße.
Gustav Julius Otto Lind, 27 Wochen alt, Schaffners bei der Leipz.-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Serberstraße.

Donnerstag den 27. Mai.

Johanne Christiane Kotte, 56 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Habernhändlers Ehefrau, in der Burgstraße.
Carl Gustav Weinoldt, 40 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Ballenbinder, in der Frankfurter Straße.

Freitag den 28. Mai.

Hermann Simon, 42 Jahre alt, k. preuß. Obersteuer-Inspector, vor dem Zeiger Thore.
Johanne Sophie Milsch, 58 Jahre 4 Monate alt, Messmarkthelfers Witwe, im Brühl.
Marie Louise Theresie Großmann, 17 Jahre alt, Zimmergehilfens Tochter, Versorgte im Georgenhaus.
Wilhelmine Pauline Rasenberger, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schlagwärters bei der königl. sächs.-baier. Staatseisenbahn Tochter, in der Antonstraße.
Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Friedrichsstraße.
Ein unehel. Knabe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, in der Windmühlenstraße.
Ein unehel. Knabe, 5 $\frac{1}{2}$ Monate alt, am Floßplatze.
Ein unehel. Knabe, 19 Wochen alt, in der Zeiger Straße.

11 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 38.

Vom 22. bis 28. Mai sind geboren:

26 Knaben, 24 Mädchen; 50 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Dr. D. Meißner.
	Mitt. 1/2 12 Uhr	M. Rühl.
	Vesper 2 Uhr	M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Ahlfeld.
	Mitt. 1/2 12 Uhr	M. Werner.
	Vesper 2 Uhr	M. Tempel.
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr	M. Soefner.
	Vesper 2 Uhr	M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Raumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.
	Vesper 2 Uhr	M. Wendel.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl.
	Vesper 2 Uhr	M. Fischer.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß, Communion.
	Missionsvortrag: Nachm. 3/4 4 Uhr	Dr. Cand. Bräß.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Hänfel.
	Vesper 1/2 2 Uhr	Weber.
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Gräfe.
reformirte Kirche:	Früh 3/4 9 Uhr	Pastor Blas, Comm.*)
	Nachmittag 3 Uhr	Betstunde.
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	Dr. P. Pallmann.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.	
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Wendel.

Am 1. Feiertage soll eine Collecte für alte und schwache oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

*) Die Vorbereitung zur Communion, am Sonnabend, beginnt um 3 Uhr.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Dr. D. Großmann, Sup.
	Mitt. 1/2 12 Uhr	Richter.
	Vesper 2 Uhr	M. Rühl.
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius.
	Vesper 2 Uhr	M. Schönrich.
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr	M. Schneider.
	Vesper 2 Uhr	M. Heyl.
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Lohse.
	Vesper 2 Uhr	M. Hänfel.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Lindner.
	Vesper 2 Uhr	M. Wille.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß, Communion.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel.
	Vesper 1/2 2 Uhr	Betstunde.
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Gräfe, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.
reformirte Kirche:	Früh 3/4 9 Uhr	Pastor Howard.
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	Pfarrer Hanke.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.	
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Hänfel.

Wächter: Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Herr, neige deine Ohren, von H. Müller.
Der Geist hilft u. (Nr. 6), von S. Bach.

Am ersten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
Missa, von M. Hauptmann.
Der 103. Psalm, von F. E. Fesca.
Unter der Communion.

Sanctus und Benedictus, v. M. Hauptmann.
Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Hymnus, von Salteri.

Am zweiten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolai-Kirche)
Nachmittag 2 Uhr in der Nicolai-Kirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 21. bis mit 27. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) G. D. Schaefer, Bürger und Kramer hier, mit
Jgfr. M. Schreie, Goldarbeiters hier Tochter.

- 2) J. G. A. Hilpert, Lithograph in Burg, mit
Jgfr. B. A. Winter, Bürgers u. Tischlerstrs. hier T.
- 3) A. Peuck, Schneider hier, mit
Jgfr. J. A. Wülfner, Schneidermeisters in Roswein T.
- 4) J. C. G. Faust, Handarbeiter hier, mit
Jgfr. F. W. Unterbeck, Tischlers in Lößjün Tochter.
- 5) G. J. Kirsten, Zimmergeselle hier, ein Geschiedener, mit
S. A. Schmidt, Branntweimbrenners aus Artern Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. G. F. Frisch, Bürger und Schenkwrth hier, mit
Frau L. geb. Freycke, verw. Beyer allhier.
- 2) W. F. Rosbach, Handlungs-Procureur hier, mit
Jgfr. E. Ritter, Bürgers und Kaufmanns allhier Tochter.
- 3) A. W. F. Altner, Cigarrenarbeiter hier, mit
Jgfr. H. P. Kirsten, Beutlermeisters und Hausbesizers
in Liebertwolkwitz hinterl. Tochter.
- 4) J. F. Krause, Schriftgießergehülfe hier, mit
Jgfr. E. A. Rudolph, Maurers allhier hinterl. Tochter.
- 5) F. E. Torau, Bürger und Schneidermeister hier, mit
E. Pfeister, Braunkohlenwerkbefizers in Lausitz hint. T.
- 6) G. J. Nischke, Cigarrenarbeiter in den Straßenhäusern, mit
Jgfr. J. W. L. Hafner, Wollarbeiters in den Straßen-
häusern Tochter.
- 7) J. C. W. Eichler, Gärtner hier, mit
Jgfr. E. W. A. Breiter, Kunstgärtners in Merseburg
hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. W. Winter, Bürger und Klemmermeister, mit
Jgfr. A. M. E. Goldmann von hier.
- 2) P. Steiner, Bürger und Conditior, mit
Jgfr. A. M. Böttger von hier.

d) Deutschl. Gemeinde:

- J. F. Müller, Korbmacher hier, mit
F. Müller, Schuhmachermeisters hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 21. bis mit 27. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Mähe's, Handlungsprocureurs Tochter.
- 2) J. C. Mieths, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 3) E. L. Heyne's, Schuhmachersgefellens Sohn.
- 4) E. C. A. Kirchhofs, Handarbeiters Tochter.
- 5) E. J. Consee's, Markthelfers Sohn.
- 6) G. A. L. Senferts, Kaufmanns Tochter.
- 7) E. A. Döblers, Steindruckers Sohn.
- 8) E. Ruthenbergs, Bronzeurs Tochter.
- 9) E. G. Serbe's, Handarbeiters Sohn.
- 10) J. G. Blauhuths, Bürstenmachermeisters Sohn.
- 11) E. H. Seidels, Amanuenss bei der Universitätsbibliothek S.
- 12) F. W. Arnolds, Handarbeiters Tochter.
- 13) J. G. Koppe's, Buchdruckers Sohn.
- 14) L. Bergers, Schlossergesellens Sohn.
- 15) A. H. Hennigs, Handarbeiters Tochter.
- 16) J. C. Wenigers, Bürgers, Gasthalters u. Hausbes. S.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. F. E. Diettrichs, Kaufmanns Sohn.
- 2) A. W. Felix', Kaufmanns Sohn.
- 3) Dr. phil. E. F. Pohle's, Privatgelehrten Tochter.
- 4) E. L. Schneiders, Briefträgers Sohn.
- 5) E. G. Schneiders, Handarbeiters Sohn.
- 6) E. Grubne's, Zimmergesellens Sohn.
- 7) E. Spührs, Schuhmachersgefellens Sohn.
- 8) J. C. Lange's, Cigarrenmachers in den Straßenhäusern S.
- 9) J. G. Meyers, Markthelfers Sohn.
- 10) J. C. Grauls, Tuchsheerergesellens Sohn.
- 11) J. F. Hentschels, Schuhmacher-Workzeugmachers Sohn.
- 12) E. Bothe's, Markthelfers Tochter.
- 13) E. C. Brode's, Nachtwächters Tochter.
- 14) J. C. Wirths, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 15) J. C. Köppgens, Handarbeiters in den Straßenhäusern T.
- 16) A. Wittigs, Buchdruckers daselbst Tochter.
- 17) A. Schwedlers, Schneidergesellens Tochter.
- 18) J. F. E. Lindners, Einnehmer-Assistentens der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn Tochter.

c) Katholische Kirche:

- A. Fischers, Instrumentmachersgehellens Tochter.

Börse in Leipzig am 28. Mai 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	95 1/2	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	7*)	Obligat. kleinere	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	7*)	do. do.	4	—	101 1/2	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	do. do.	4 1/2	—	—	
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 85 As - do.	—	6 1/2	Sächs. erbl. v. 500 fl.	3 1/2	—	94	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 fl.	3 1/2	—	—	
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	110 3/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/2	do. do. v. 500 fl.	4	—	102 1/2	
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 fl.	4	—	—	
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88	
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	3 1/2	—	96	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 3/4				do. do. do.	4	—	102 1/2	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	—	110	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152	Staatspapiere & Actien,			Part.-Obligationen.	3 1/2	—	—	
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à 0/0</i>			Thüringische Eisenb.-Prior-	4 1/2	—	—	
	k. S.	—	—	v. 1000 u. 500 fl.	3	—	ritäts-Obligationen	—	—	—	
London pr. 1 fl. Sterl.	2 Mt.	—	—	Kleinere	—	91	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	90 1/2	
	3 Mt.	—	—	K. Sächs. v. 500	4	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	—	—	—	
	k. S.	81 1/8	—	Staatspap. v. 500 u. 200	4 1/2	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200	5	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—	
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	101 5/8	do. do. do. do.	5	—	—	
	k. S.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	—	93 1/2	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	—	192	
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	
Augustd'or à 5 fl. à 1/3 Mk. Er. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	169 1/2	—	—	
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3g à 100 fl.	—	91 1/4	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	23 1/2	
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ge-	—	—	—	Comp. à 100 fl.	4	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	10 5/8 *)	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	—	102	à 200 fl. pr. 100 fl.	124 1/2	—	—	
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	
						100	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	244 1/2	
							Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	89 1/4	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 28. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	107 1/2	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	124 1/2	—	Magdebg.-Leipziger.	—	244 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche	91 1/2	91 1/4
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Schlesische	102 3/4	102
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	89 1/4	—
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	113	—	Oesterr. Bank-Noten	86 1/4	86
Fr.-Wilh.-Nordbahn	59	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	169 1/2	169	besbank La. A.	—	160 1/4
Löb.-Zittauer La. A.	—	23 1/2	do La. B.	—	132 1/4

Leipziger Fruchtpreise

vom 21. bis mit 27. Mai.

Weizen, der Scheffel	4 fl 22 ngr	5 fl bis	5 fl — ngr	— fl
Korn, der Scheffel	4 = 15 = — =	bis	4 = 25 = — =	— =
Gerste, der Scheffel	3 = 5 = — =	bis	3 = 10 = — =	— =
Hafer, der Scheffel	1 = 27 = 5 =	bis	2 = — = — =	— =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — =	bis	2 = 10 = — =	— =
Rübsen	— = — = — =	bis	— = — = — =	— =
Erbsen, der Scheffel	3 = 25 = — =	bis	4 = — = — =	— =
Heu, der Centner	— fl 20 ngr	— fl bis	— fl 25 ngr	— fl
Stroh, das Schock	2 = 15 = — =	bis	3 = 15 = — =	— =
Butter, die Kanne	— = 15 = — =	bis	— = 20 = — =	— =
Buchenholz, die Klafter	7 fl 10 ngr	— fl bis	7 fl 20 ngr	— fl
Birkenholz,	6 = 15 = — =	bis	6 = 25 = — =	— =
Eichenholz,	5 = — = — =	bis	5 = 10 = — =	— =
Ellernholz,	5 = 15 = — =	bis	5 = 25 = — =	— =
Kiefernholz,	4 = 20 = — =	bis	5 = — = — =	— =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — =	bis	— = — = — =	— =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 =	bis	— = 25 = — =	— =

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 C. F. Rahnt's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16
 partiere, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
C. S. Graul's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
J. A. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
C. Zweies Magazin, Universitätsstraße, große Feuertugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.
Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.
C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.
Guano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.
Centralhalle:
 Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
Theater. Sonnabend den 29. Mai kein Theater.
 Sonntag den 30. Mai: **Gulenspiegel**, oder **Schabernack über Schabernack**. Pöffe mit Gesang in 4 Acten von Nestroy. Musik von Ad. Müller.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 26. zum 27. d. Mts. ist ein Hirschgeweih von einem in der Hainstraße über einem Verkaufsladen befestigten Hirschkopfe gewaltsam abgebrochen und entwendet worden. Wir bitten um schleunige Anzeige aller auf den Dieb oder den Verblieb des gestohlenen Geweihes bezüglichen Wahrnehmungen und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von einem Thaler für denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung des Geweihes gelingt.
 Leipzig den 28. Mai 1852.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Zum Pfingstfest Sonntag den 30. und Montag den 31. Mai
Extrafahrten früh 5 Uhr von Dresden nach Pillnitz,
 allen Stationen der sächs. und böhm. Schweiz, Tetschen (Bodenbach) und Aussig (Teplitz und Karlsbad,
 Prag und Wien).
 Vormittag 10¹/₂ Uhr nach Pillnitz. Die regelmäßigen Fahrten täglich Morgens 6 und 9 Uhr und Nachm. 2 und 6 Uhr von
 Dresden bleiben ungestört.
Die Direction.

Auction.

Wittwoch den 9. Juni d. J. in den Vormittagsstunden
 von 9 bis 12 Uhr und, da nöthig, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
 sollen in der ersten Etage des auf der Halle'schen
 Straße allhier gelegenen Hauses zum halben Mond
 durch den Unterzeichneten gegen sofortige baare Bezahlung 2 Dr.
 hoch Bordeaux Wein im Faß, div. andere Weine: Champagner,
 Rüdesheimer, Burgunder, Madeira, Johannisberger ic. in Flaschen,
 eine Partie kurze Waaren, verschiedentliche getragene Frauen-
 Kleidungsstücke u. A. m. notariell versteigert werden.
 Leipzig, den 21. Mai 1852.

Adv. Oskar Götz, Notar.

Heute Fortsetzung und Schluß der Auction im
 Hotel de Prusse, insbesondere von Tischen, Stühlen und einer
 Wäschrolle in gutem und brauchbarem Zustande.
 Dr. Brandt.

Leçons.

Je préviens les jeunes personnes, qu'un nouveau cours
 français commencera le 7. Juin.
 Dr. Gerlach, rue de Brühl No. 53, au second.

Unterricht

im Französischen und Englischen wird nach bester Me-
 thode billig ertheilt. Das Nähere Auerbachs Hof im Gewölbe 46.

Bekanntmachung.

Ich benachrichtige hiermit das hiesige Publicum, daß ich von
 nun an stets Ein- und Zweispänner zu verleihen habe; auch ein
 neuer Omnibus zu acht, zwölf und sechzehn Personen steht stets
 zum Fahren auf jeden beliebigen Ort bereit.
 Bestellungen werden angenommen bei C. Claus, Gerberstr. 5.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Sönnern mache ich hiermit
 die ergebene Anzeige, daß ich auch außer der Meßzeit in Leipzig
 ein Depot von meiner echten Eau de Cologne double, so
 wie der Mexleanesa zur Vertilgung der Sommersprossen und
 Flecken ic. halte und dieses der Firma L. C. Helfer & Co.,
 Kochs Hof Nr. 26, übertragen habe. Um ferneren geneigten Zu-
 spruch bittend bemerke ich zugleich, daß ich nur eine Sorte Eau
 de Cologne führe, und zeichne ganz ergebenst

Johann Maria Farina,

ältester Destillateur des ganz echten Cölnischen Wassers.

Wohnungsveränderung.

Die Wohnung des Uhrmacher Barth befindet sich
 jetzt Neumarkt Nr. 5.

Localveränderung.

Von heute ab befindet sich mein Ausschnitt- und Modewaaren-
 geschäft Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.
 Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte um ferneres Wohl-
 wollen und Vertrauen, welches zu rechtfertigen stets mein eifrigstes
 Bestreben sein wird.
 Wilhelm Braunsdorf.

Daß ich den Verkauf meiner Hutmacherwaaren
 Grimma'sche Straße Nr. 24 verlegt habe, zeige ich
 einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst an.
 S. S. Fischer.

Alle Arten Stickerien und Weißnähereien werden angenommen,
 schnell und pünktlich besorgt Frankfurter Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von Johanna Grobe,

Kupfergäßchen, Dresdner Hof, empfiehlt sich mit Waschen und
 Modernisiren aller Sorten Strohhüte.

Das Putz- und Stickerwaarengeschäft eigener Fabrik
 von J. C. Voigt aus Plauen und Leipzig
 befindet sich Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 2, und empfiehlt ganz
 neue Gegenstände von allen in dies Fach einschlagenden Artikeln
 in reicher Auswahl, als: fein gestickte Damenwesten, Mantillen,
 griechische Kermel, Kragen, Chemisettes, Taschentücher mit Namen
 und anderer Stickerie, Pliffestreifen, Zwischensatz, Ansatzstreifen in
 allen Dessins. Auch werden Bestellungen in allen diesen Artikeln
 angenommen und prompt ausgeführt und zu den bekannt billigen
 Preisen besorgt.

Empfehlung

von feinen Herrenstiefeln, auch austrangirte zu ganz billigen Preisen
 im Stiefel-Lager von S. C. Fähler,
 Grimma'sche Straße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/M.

Verkauf von ächtestem Eau de Cologne im Ganzen
 und Einzelnen zu Fabrikpreisen im Gewölbe

Thomasgässchen Nr. 10.

Lager fertiger Wäsche.

Hemden für Herren, Damen und Kinder, in Leinen und Schir-
 tings, Damen-Negligéjäckchen, Badehosen, Vorhemdchen mit und
 ohne Krage, Halskrage und Manschetten empfiehlt in größter
 Auswahl W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8, der Börse
 gegenüber.

Das Putz-Lager von C. F. Dressler,

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35, empfiehlt sich mit den feinsten
 Sorten von Seidenhüten, sowohl in braunen und hellfarbigen
 Sommerhüten.

Damenhüte findet man noch eine große Auswahl zu wirklichen
 und Spottpreisen, um aufzuräumen, H. Fleischer-
 Kinderhüte gasse Nr. 6, 1. Etage.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten
 Qualität und sehr preiswürdig.

Feinste Pariser Herrenhüte,

so wie leichte Reiseumützen empfiehlt zu billigsten Preisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Im Herren-Kleidermagazin von S. Sentsath
 soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, 500 Paar
 Beinkleidern, Westen und Schlafröcken zu billigsten Meßpreisen ver-
 kauft werden Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

Die modernsten Herrenkleider

empfehlen in der größten Auswahl in jeder beliebigen Façon
 Peter Suber.


Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, von feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine
 schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt
 W. T. Köberlings Putz-Lager unterm Rathhause.

Die Mühlen- und Maschinenbauwerkstatt von F. M. Fritsch in Volkmarzdorf bei Leipzig

empfehlen sich zur Ausführung aller in ihr Fach gehöriger Werke, und Maschinen für Dölkonomie, Brenn- und Brauerei-, Färberei-, Holzraspel-, Gewürz- und dergleichen Maschinen, Pressen und Drehbänke. Ueberrimmt Reparaturen, so wie Schmieden, Drehen und Bohren aller Eisen- und Holzbestandtheile.

Geneigte mündliche, so wie schriftliche Aufträge finden prompte und billige Bedienung.

 Eine Partie große Sonnenschirme in allen Farben sollen, um damit vor dem Feste etwas zu räumen, à Stück für 1 Thlr. verkauft werden bei

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Damenkleiderstoffe. Neue französische Jaconats, recht billig, und eine Partie Jaconats unter herabgesetzten Preisen verkauft

Paul Bellavène, Zeitzer Straße Nr. 4.

Feine Seidenhüte für Herren,

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

 **G. B. Holsinger** Gebleichte Waschwämme, Bademützen und Schwammbeutel und engl. Frottebürsten.

Pariser Herrenhüte,

neuester Façon,

empfehlen in feinsten Qualität u. jeder Grösse aufs Billigste

Gustav Hartmann,

Thomasgässchen Nr. 10.

Herren-Mützen

in Tuch, Buckskin und Seide

à 15 bis 20 Ngr. pr. Stück

empfehlen

Eduard Graff, früher F. Kniesche, Reichstraße Nr. 48, in Herrn Hennigke's Hause.

Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,

Brühl, Schwabe's Hof,

unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner Herrenkleider jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Tüll-Mantillen,

dergl. Tücher, Shawls, Jäckchen, so wie alle Arten Stickereien, als: Chemisettes, Kragen, Taschentücher nach den neuesten Mustern gearbeitet, Unterärmel, gestickte Batist-, Mull- und Plüschstreifen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. C. Reichsenring aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Straße 10, Herrn Forbrich gegenüber.

Eine Partie Reise-Röcke

empfehlen zu billigen Preisen

Pancratus Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager fertiger Mantillen neuester Façon so wie Reise- und Ober Röcke zc. zu billigsten Preisen bei

C. Egeling.

Elegante Herrenkleider für den Sommer

empfehlen bei größter Auswahl zu billigen Preisen

Carl Käpner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

 **G. B. Holsinger** Cigarrenspitzen, Bernstein und Meer-schaum, mit oder ohne Etui; dergl. in Horn, Weichsel, vulkanisirtem Gummi etc.

Reisetaschen

in fein und ordinar, so wie auch Taschen für Fußreisende empfiehlt

J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Teppich-Reise-Nachtsäcke,

Eisenbahn-Taschen in Leder und Mackintosh,

Luftkissen von Mackintosh,

Reise-Recessaires in Chatoullen- und Rouleauxform,

Reiseflaschen bestrickt und in Leder,

Reisetrinkbecher bestrickt, dergl. in Leder und in Horn,

Taschenmesser mit und ohne Instr. in allen Größen,

Taschenfeuerzeuge in 30 Sorten,

Cigarrenetuis in außerordentlicher Auswahl,

Portemonnaies in Leder von 10 Ngr. an in reeller Waare,

Brieftaschen und Notizbücher in allen Größen,

Stöcke, Regenschirme, Handschuhe, Postträger,

Sommernügen, Guthalter, Taschenfernrohre,

kleine Westentaschen-Recessaires, Schwammbeutel,

Reisepiegel mit Verdeck zum Hängen und Stellen,

Taschenbürsten, Taschenkämme aller Art empfehlen nebst

noch manchen andern Reiserequisiten in reellster Waare zu den

stets billigsten Preisen

Gedr. Tecklenburg

am Markt, Thomasgässchen-Ecke.

Pariser Herrenhüte — veritable —

neuester Façon,

durch neue Sendungen wieder in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmaass

bei C. Albert Bredow im Mauricianum.

Badehosen, Bademützen, Schwämme, Schwammbeutel und alle Arten Bürsten und Kämmen verkauft billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Zur Auswahl

empfehlen Spazier- und Reifestöcke, Leder- und Gummi-gürtel à Stück 2 bis 8 Ngr., Schwammbeutel zc.

F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52 neben den Fleischbänken.

Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern grösster Auswahl empfiehlt

C. Albert Bredow, Mauricianum.

Blaseröhre mit Messing- oder Holzfutter, in Stockform und lange, empfiehlt in grosser Auswahl, so wie dazu passende Thonkugeln,

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Blasbälge

in allen Größen mit Sicherheitsventil empfiehlt

C. Leykam, früher J. N. Hase, Hainstraße Nr. 5.

 **G. B. Holsinger** Taschenfeuerzeuge in Bronze, Neusilber, Blech, Holz und Leder; beste engl. Streichwachslichter, Zündschwamm etc.

Salatlöffel und Gabeln,

so wie **Senflössel** in Horn und Buchsbaum empfiehlt
J. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl,
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echt persisches Insectenpulver,

gegen Motten und andere schädlichen Insecten, empfehlen
Spahn & Schimmel.

Hausverkauf.

Ein Haus in sehr lebhafter Lage der innern Stadt ist billig zu verkaufen.

Adressen werden erbeten unter Chiffre R-Z. # 3 p. r.

Häuserverkauf. Unter mehreren Grundstücken habe ich ein Haus in der innern Stadt zu 3000 Thlr., so wie ein in lebhafter Straße der Vorstadt gelegenes Haus, in welchem **Gastwirthschaft** betrieben wird und das sich gut verzinst, mit wenig Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein Haus in der äußeren Vorstadt, welches bedeutendes Areal enthalten muß, zu vertauschen im Auftrag.
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Offerte.

In der Nähe bei Leipzig wird ein Bauergut von 10—14000 fl gesucht, wogegen nicht weit von Altenburg in einer fruchtbaren Gegend ein kleines schuldenfreies Landgut mit soliden Gebäuden, sehr großem Obstgarten, Feld etc., wozu seit 40 Jahren von 16 Schffl. Ausfaat sammt einem ganz einträglichen Lohnkutschergeschäft gehören, mit 1500—2000 fl Anzahlung in Tausch gegeben werden soll. Näheres Quersstraße Nr. 29 parterre.

Verkauf. Ein schönes Gartengrundstück auf dem Lande nahe bei der Stadt. Das Nähere zu erfragen in Lindenau Nr. 8.

Zu verkaufen steht ein recht hübsches hexaviges Pianoforte Tuchhalle Treppe C, 3. Etage bei **Uhlich**.

Zu verkaufen steht ein Secretair, alte Bauart, ein 2thüriger Kleiderschrank mit zwei Kästen, ein runder Säulentisch und A. m. Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine sehr gute goldne Cylinderuhr

mit goldner Kapsel, sowohl für Damen als Herren zu tragen, nebst schöner goldner Kette, ist **sehr billig** zu verkaufen beauftragt der Antiquar **Schumann**, Neumarkt Nr. 33.

Zu verkaufen ist ein großer 2thüriger Kleiderschrank, Büchse und Flinte. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Meine sämtlichen Turnapparate verkaufe ich **äußerst billig**.

Restoration **Schönfeld**. **J. Lüders**.

Ein Lattenspalier

von 229 Ellen Länge und 2 Ellen Höhe ist billig zu verkaufen. Das Nähere auf der Expedition des Adv. **Ludw. Müller** in Auerbachs Hofe zu erfragen.

Für Oekonomen

stehen in Gohlis Nr. 44 vier Stück Wurfmaschinen billig zu verkaufen.

Wiener Wagen,

vierfüßig, elegant und schön gebaut, verkauft sofort
Schmiedemeister Engelmann,
 Dresdner Straße.

Zu verkaufen

ist eine vierfüßige Droschke mit Jaloussen; dieselbe ist in gutem Zustande und preiswürdig. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist billig ein neues leichtes einspänniges Whisky-Chaischen Gerberstraße Nr. 57 beim
 Sattlermeister **Aleemann**.

Zu verkaufen sind drei schöne Wachtelhunde im Brühl Nr. 82 im Hofe links 2 Treppen.

Schaf-Verkauf.

Um die Schäfererei zu vermindern, sollen auf dem Rittergute **Deucha** bei Borna 250 Stück Schafe verkauft werden. Es sind alte Muttern und Hammel, Zeitvieh, Jährlinge und Lämmer. Sämtliches Schafvieh ist gesund, erbfehlerfrei und gut zur Zucht, kann von heute an in der Wolle besehen und nach der Schur abgegeben werden.



Zu verkaufen
 sind fette Schweine Friedrichs-
 straße Nr. 1.



Billig zu verkaufen sind
 drei magere Schweine
 Ulrichsgasse Nr. 68.

Ein paar Ziegenböcke sind zu verkaufen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 58.

In Commission empfang eine Partie

Havanna - Cigarren,

von sehr guter Qualität und 2 Jahre alt, welche, um bald damit zu räumen, zu 13 fl pr. m., 25 Stück 10 fl , verkauft
Friedrich Schuchard
 am Markt, Petersstraßenecke.

Allen geehrten Rauchern

empfehle zu bevorzuhendem Feste eine kräftige und gute Cigarre in beliebiger Auswahl, das $\frac{1}{4}$ Hundert zu 4, 5, $7\frac{1}{2}$ und 10 fl .
Kirsten, Nicolaisstraße Nr. 46.

Cigarren. Reine Cabanas . . 25 Stk. 12 fl , 5 Stk. $2\frac{1}{2}$ fl ,
 Ambalema m. Cuba 25 = 10 = 6 = $2\frac{1}{2}$ =
 Columbia mit Brasil 25 = $7\frac{1}{2}$ = 8 = $2\frac{1}{2}$ =
 Domingo u. Florida 25 = 7 = 9 = $2\frac{1}{2}$ =
 empfiehlt
C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Cigarren,

so wohl echt importirte als auch Bremer und Hamburger, empfiehlt ganz alt und abgelagert in den vorzüglichsten Qualitäten zu den möglichst billigsten Preisen en gros und en detail
Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Schnupftabake

aus der Fabrik von Logbeck & Comp. in Augsburg empfang in frischer Waare und empfiehlt in den beliebtesten Nummern
Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Varinas-Canaster

in Rollen in ganz alter wurmfichiger Waare von vorzüglichem Geruch und angenehmem Geschmack empfiehlt zu billigstem Preis
Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Die Kemptner Jobquelle.

Dieses heilkräftige Mineralwasser, von dem Medicinalcollegium in München geprüft, hat namentlich durch die überraschend günstigen Wirkungen bei den überhand nehmenden scrophulösen, Drüsen-, chronischen und Flechtenleiden in ihren mannichfachen Gestaltungen sich einen bedeutenden Ruf erworben. Wir verweisen hierbei auf das im Programm in der pharm. medic. Zeitschrift etc. Gesagte und bemerken, daß nun am Ort der Quelle selbst auch eine Badeanstalt errichtet wurde.

Das Wasser ist bei Herrn **C. F. Schubert** in Leipzig zu 6 Ngr. die ganze,
 = 4 = die halbe Flasche zu haben.
 Kempten, im Mai 1852.

Die Brunnendirection des Sulzbrunn.

Franz. Katharinen- und Türk. Pfäumen

von ausgezeichnetester Güte empfiehlt **Weinich & Co.**

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgebenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünktlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczybrunn. |
| 3. Brückenaue Eisenquelle. | - - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 6. - Neubrunn. | - - Glasfl. |
| 7. - Quelle zur russischen Krone. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Schlossbrunn. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Sprudel. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 10. - Theresienbr. | 30. - Glasflaschen. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 13. - Salzquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. - Wiesenquelle. | 34. Schlangenbader Wasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 38. Selterserwasser. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 39. Spaa. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 41. - Sodawasser. |
| 22. Gleichenberger Constant-
quelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 24. Mai 1852.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,
Petersstrasse, im grossen Reiter.

Zu den Feiertagen empfehlen als ausgezeichnet kühlendes und preiswerthes Getränk den bekannten

Bischof v. grün. Orangen, à Fl. 7 1/2 Ngr.,
Bernhard Voigt, Tauchaer Strasse, S. Melzer, Ulrichs-
gasse, Theodor Linder, Grimma'sche Strasse.

Maitrank,

so wie auch Maitrank-Essenz die Flasche à 10 Ngr. empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.**

1846er Rheinwein

die Flasche à 10 Ngr., so wie auch feinen Medoc à 10 Ngr., 13 Flaschen auf's Duzend, empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.**

Maitrank von Apfelwein,

à Fl. 5 Ngr., von ausgezeichneter Qualität und Geschmack, so wie

Apfelwein,

à Flasche 3 Ngr., à Schoppen 1 1/2 Ngr., ebenfalls von vorzüglicher Güte, empfiehlt **Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7, vis à vis dem Hôtel de Saxe.**

Maitrank-Extract

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

48^{er} Moselwein,

ganz mild, pr. Eimer 16 Ngr., 13 Bout. 2 1/2 Ngr., pr. Flasche 6 Ngr., empfiehlt **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Neue schott. Matjes,

ganz zart, sind billiger.

Stralsunder Brathäringe,

ganz frisch, pr. Stück 8 Ngr., empfiehlt

C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Musverkauf.

Da ich mit Johannis a. c. mein Geschäft in andern Waarenartikeln zu assortiren beabsichtige, so sollen folgende ausgezeichnete Waaren zu dem directen Einkaufspreis abgelassen werden.

Weiß-Weine: Stockerauer à Fl. 5 Ngr., Niersteiner à Fl. 6 Ngr., Laubenheimer à Fl. 7 1/2 Ngr., Forster à Fl. 9 Ngr., Hochheimer à Fl. 10 Ngr., Forster Traminer à Fl. 12 Ngr., Hochheimer 1842er à Fl. 15 Ngr., Liebfrauenmilch à Fl. 15 Ngr., Brauneberger à Fl. 16 Ngr., Scharlachberger à Fl. 18 Ngr., Martobrunner à Fl. 18 Ngr., Rüdesh. Berg à Fl. 22 1/2 Ngr., Johannisberger à Fl. 22 1/2 Ngr., Hochh. Dompräsenz à Fl. 1 Ngr., Hochh. Domdechant à Fl. 1 Ngr., Steinwein, Cabinet-Auslese à Fl. 26 Ngr., Haut Sauterne à Fl. 16 Ngr.

Roth-Weine: St. George à Fl. 5 Ngr., St. Gilles à Fl. 7 1/2 Ngr., Medoc St. Estephe à Fl. 10 Ngr., St. Julien à Fl. 12 bis 15 Ngr., Chat. Margaux à Fl. 16 Ngr., Medoc Margaux à Fl. 16 Ngr., Chat. Poujeau à Fl. 20 Ngr., Chat. Lafitte à Fl. 25 Ngr., Chat. Larose à Fl. 1 Ngr.

Roussirende Rheinweine à Fl. 27 Ngr. bis 1 Ngr. Schweiz. Kirschwasser à Fl. 27 1/2 Ngr., Schweiz. Absynth à Fl. 26 Ngr., Cognac à Fl. 15 Ngr., Arac de Goa à Fl. 15 Ngr., Rum à Fl. 6 Ngr. bis 1 Ngr., Kirschsaft à Fl. 8 Ngr., Himbeersaft à Fl. 16 Ngr., Eingesehte Früchte: Preiselbeeren à 13 Ngr., Heidelbeeren à 1 Ngr., Perlzwiebeln à 4 Ngr., dergl. Bohnen, Pfeffergurken, Pilze, Champignons, Kirschen, s. w. a. Früchte in Zucker und Essig. Echte ital. Macaroni à 5 Ngr., so auch andere feine Nudelforten, Sago à 2 Ngr., Senf à 2 Ngr., Kräuterkräse à 4 Ngr.

Aechtes Porter-Bier, die ganze Flasche 11 Ngr.,

Aechtes ff. Provenceroil, à 9 Ngr.,

Neue Matjes-Häringe, à St. 2 Ngr.

Moriz Rosenkranz, Hôtel de Saxe.

Messinaer Apfelsinen

fortwährend bei **Theodor Geld, Petersstrasse Nr. 19.**

Frische Mess. Apfelsinen und Citronen,

geräuch. Rindszungen,

holländ. Matjes-Häringe

erhielt und empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Unvermischten Cölner Zuckerstrup, à 3 Ngr. pr. Pfund, empfiehlt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Echten engl., holländ., Emmenthaler

und Limburger Käse empfiehlt

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Heute habe ich wieder von allen Sorten

echter Braunschweiger Wurst,

worunter sehr schöne Schinken von 5 bis 10 Pfund sind, erhalten, welche ich hiermit empfehle.

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

* * Neue fette Matjes-Häringe

à Stück 2 1/2 Ngr. erhielt wieder

C. F. Kunze.

* * Große Ungarische Rindszungen,

Hamburger Rauchfleisch, westph. und Mecklenburger Schinken, Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst in schöner frischer Waare empfiehlt **C. F. Kunze.**

Gute frische Butter kommt jetzt alle Tage Abends um 6 Uhr an, mithin von demselben Tage, an dem sie gebuttert ist, im Milchverkauf Thomagäßchen Nr. 5.

Frische Weißbierbeken sind zu haben Kupfergäßchen Nr. 3.

Saure und Pfeffergurken sind jeden Markttag auf dem Markt, der alten Waage geradeüber, zu haben.

Ein Haus in der Vorstadt, 200 R bis 300 R rentirend, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter R. P. T. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Capitalgesuch.

Gegen sichere Hypothek, gute Zinsen und bedeutenden Gewinnantheil wird zu einem sicher rentirenden Unternehmen ein Capital von 1000 bis 1500 Thaler auf kürzere Zeit sofort gesucht.

Das Nähere sub Chiffre M. U. L. Nr. 125 poste restante Leipzig.

Gesucht

werden 10,000 Thlr. als erste Hypothek auf ein hiesiges neugebautes Hausgrundstück im Kostenpreise von ca. 20,000 Thlr. durch Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

1000 R werden gegen erste Hypothek zu leihen gesucht und sind Posten von 3000, 4000, 5000 und 10,000 R gegen solche auszuleihen. Näheres Brühl Nr. 52, Hof links 3 Tr.

1200 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek auf Landgrundstücke gesucht durch Adv. Böttger in Leipzig, Burgstraße Nr. 21.

Sollten Eltern gesonnen sein, Kinder ohne Begleitung in ein nahe gelegenes Soolbad zu schicken, so würde ihnen ein passender gesunder Aufenthalt, wo sie die gewissenhafteste mütterliche Pflege, Kost, gebildeten Umgang und den nöthigen Schulunterricht während der ganzen Kur genießen können, gegen ein billiges Honorar offerirt. Adressen unter H. C. Leipzig befördert die Exped. d. Bl.

Einem jungen Menschen von 17—18 Jahren, dem die nöthigen Vorkenntnisse, namentlich die sprachlichen nicht fehlen, kann ich in einer Buchhandlung in England, in welcher es Gelegenheit für ihn zu einer ganz entsprechenden geschäftlichen Ausbildung giebt, eine ganz vorzügliche Stellung nachweisen. Anmeldungen müssen sogleich geschehen. J. M. C. Armbruster.

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. ein Zimmer-Hausknecht. Näheres Stadt Dresden.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche in Reichels Garten, Badeanstalt bei Sebbardt.

Ein gewandter Kellnerbursche wird in die Nähe der Stadt sofort gesucht. Näheres Hospitalplatz Nr. 1 parterre.

Eine mit guten Zeugnissen versehene erfahrene Köchin wird zum 1. Juli zu miethen gesucht

Rudolphstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Haushälterin kleine Burggasse Nr. 6, Höhle's Haus 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen, für den ganzen Tag, Hallesches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches und brauchbares Mädchen für Alles Rosenthalgasse Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, Brühl Nr. 87 parterre.

Ein Möbelpolirer, gelernter Tischler, bittet um Arbeit im Möbel-aufpoliren und stellt die billigsten Preise bei schneller und promptester Bedienung. Adressen sind abzugeben bei Herrn Birnbaum, Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen, und Friedrichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein fleißiger und ordentlicher Laufbursche bittet zum 1. Juni wieder um Dienst als solcher. Näheres H. B. O. H. 6 poste restante franco.

Ein gewandtes freundliches Mädchen, welches zum 1. Juni ihre jetzige Stelle verläßt, sucht als Verkäuferin in einem Conditorengeschäft oder als Kellnerin Engagement. Näheres bei

J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10.

Ein gefetztes Mädchen sucht zum 1. Juni ein Unterkommen für häusliche Arbeiten oder zur Pflege der Kinder. Zu erfragen Brühl Nr. 82 im vordern Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges und gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches bisher schon in Condition stand, sucht einen anderweitigen Posten als Verkäuferin in einer Conditorei oder einem andern Geschäft. Dieselbe wünscht den 1. Juni oder spätestens Johannis anzutreten. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre H. B. poste restante niederzulegen.

Ein gut gefittetes, wohl empfohlenes junges Mädchen, seit drei Jahren in ihrem ersten Dienst bei einer Herrschaft, sucht Wegzugs halber zu Johannis einen anderweitigen Dienst als Stubenmädchen oder zu leichten häuslichen Arbeiten.

Zu melden Sporergäßchen Nr. 2, 1 Treppe und Inselstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, die gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. Juni oder 15. Juli ein Unterkommen bei ein paar gefetzten Leuten, oder sie würde auch ein paar ältere Leute bewirthen; in der Küche ist sie erfahren und auch in weiblichen Arbeiten kann sie nützen. Sie bittet die Offerten abzugeben Quersstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme sucht einen Dienst als Amme oder Kinderumhne sogleich oder zum Ersten. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem Herrn ein möbliertes Stübchen mit Hausschlüssel, zum Preis von 18 bis 20 Thlr. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Frauendorf, Fleischwaarenhändler im Fürstenhause, Grimma'sche Straße.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Johannis ein Logis 1 Treppe mit 2 Stuben nebst Zubehör für 56 Thlr. Erdmannsstraße Nr. 13 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist billig ein eingerichteter Garten für 30 R am Concertgarten des Schützenhauses. Zu erfragen bei dem Gartenarbeiter Jügner, Georgenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für Johannis d. J. ein Familienlogis in der Burgstraße. Das Weitere darüber beim Hausbesitzer Nr. 9 in der Burgstraße.

Ein Logis in einer lebhaften Lage der inneren Stadt, in einem ganz soliden, anständigen Hause, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, großem Vorsaal und Zubehör, Ate Etage mit sehr bequemen Treppen, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft beim Hausmann in Boldmars Hof.

Unter mehreren Logis befindet sich von Michaelis eine große dritte Etage von 7 Stuben und Zubehör nebst Garten à 330 R in der Königsstraße zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis für einen Herrn

vom Beamten- oder Handelsstand, 2. Etage, ein freundliches, neu gemaltes, gut möbliertes Stübchen, schöne freie Aussicht, sogleich zu beziehen. Näheres Erdmannsstraße Nr. 7, 2 Tr., Vordergeb.

Zu vermieten

ist für einen jungen Herrn eine schöne möblierte Stube in einer angenehmen Lage vorn heraus, Neureudnitz in dem ersten neugebauten Hause des Herrn Glasermeister Heyne, links am Wege nach Stötteritz bei Jul. Rünne, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein freundlich möbliertes Zimmer in erhöhtem Parterre Elsterstraße Nr. 1605 c vis à vis dem Logengarten.

Zu vermieten ist eine kleine möblierte Stube mit Bett an einen soliden Herrn Moritzstraße Nr. 9 bei Witwe Rüst.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Goldhahn-gäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist monatlich eine ausmöblierte Stube nebst Schlafbehältniß Nicolaisstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine möblierte Stube mit Bett an einen ledigen Herrn Petersstraße, 3 Rosen, 4 Treppen im Vordergebäude.

Zu vermieten ist in Verhards Garten eine freundliche Wohnung als Schlafstelle. Näheres beim Portier zu erfragen.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Erste Beilage zu Nr. 150.)

29. Mai 1852.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung auf mehreren Parzellen der Ranstädter Viehweide soll **Sonnabends den 5. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Vachtlustige haben sich zur gedachten Zeit auf der Ranstädter Viehweide am Frankfurter Thore einzufinden und können über Lage und Größe der Parzellen Auskunft in der Markfalls-Expedition erhalten.

Leipzig den 22. Mai 1852.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Geschäftsbericht pr. 1851 ist erschienen und ergiebt derselbe, daß die Gesellschaft im Laufe des Jahres wieder **70,140 Mrk. Bco.** für Sterbefälle bezahlte.

Ultimo 1851 waren **2561 Lebens-Versicherungen** mit **4,425,515 Mrk. Bco.** in Kraft; die Einnahme betrug **165,090 Mrk. 7 Schill. Bco.**; für Rentenversicherungen wurden außerdem **41,090 Mrk. 6 Schill. 3 Pf. Bco.** vereinnahmt.

Der Einnahme-Ueberschuß pr. 1852 betrug **206,884 Mrk. 3 Schill. 8 Pf. Bco.**

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu billigen Prämien, und sind für 1000 Thlr., zahlbar beim Tode, jährlich zu bezahlen, wenn der Versichernde beim Eintritt alt ist:

25	30	35	40	50 Jahre
19 Thlr. 15 Sgr.	22 Thlr. 7 1/2 Sgr.	25 Thlr. 12 1/2 Sgr.	29 Thlr. 15 Sgr.	41 Thlr. — Sgr.

Diese Beiträge können in **vierteljährlich** und **monatlichen** Terminen entrichtet werden, und bleiben für die ganze Dauer der Versicherung gleich.

Ein Eintrittsgeld wird nicht verlangt. Die mit Anspruch auf Dividenden Versicherten erhalten **70 Procent** derselben; Statuten, Geschäftsberichte u. werden unentgeltlich verabreicht durch **die Hauptagenten**

Leipzig, den 22. Mai 1852.

Sachsenroeder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden
am Sonntag (ersten Pfingstfeiertag) 30. Mai 1852

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig und von Dresden früh 5 Uhr,
zurück 7 Uhr Abends.

Die Billets sind außerdem gültig zur Rückfahrt mit jedem beliebigen regelmäßigen Zuge bis Freitag den 4. Juni Abends.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Um den Andrang bei den Billet-Ausgaben zu vermeiden, werden die Billets zu dieser Extrafahrt schon von Donnerstag den 27. Mai an ausgegeben.

Wenn Inhaber solcher Billets Veranlassung finden von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld zurückgezahlt.

Auf Extrabillets findet Gepäcbeförderung nicht statt. Diese ist nur gestattet für Reisende, welche gewöhnliche Billets wie zu den Postzügen lösen.

Leipzig, den 22. Mai 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Parkort, Vorsitzender.

D. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.

Subhastation.

Auf Requisition des Königl. Stadtgerichts zu Dresden soll das Johanne Friederike gesch. Großmann geb. Böhme in Dresden zugehörige, sub No. 25 und 33 des Brand-Catasters von Plagwitz gelegene, ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 7216 Thlr. gewürderte, mit 1233,57 Steuer-Einheiten belegte Hinterlassergut sammt Zubehör, insbesondere auch der darauf befindlichen Ziegelei, von den unterzeichneten Gerichten

den 30. Juni 1852

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages

vor Mittags 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle alhier zu Kleinschocher zu erscheinen, sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit und sonst sich auszuweisen und gewärtig zu sein, daß nach 12 Uhr Mittags mit Versteigerung des fraglichen Gutes wird verfahren werden.

Die nähere Beschreibung dieses Gutes, ingleichen die Subhastationsbedingungen sind aus dem in der Düngefeld'schen Schenk-wirtschaft zu Plagwitz, sowie in dem Gasthose zu Kleinschocher aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kleinschocher, den 24. April 1852.

Die Gerichte daselbst mit Plagwitz.

Dr. Wend, S. D.

Nachdem von dem unterzeichneten Stadtrath die Erlassung von Edictallen nach Maßgabe des Mandats vom 18. Novbr. 1779 S. I. 6. wegen der in nachstehendem Verzeichnisse sub \odot aufgeführten alten Depositen beschlossen und

der 20. September 1852

zum Anmelbungs-Termin anberaumt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche an diese Depositen aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch öffentlich vorgeladen, an gedachtem Tage früh 11 Uhr in der Versetzstube auf hiesigem Rathhause in Person, oder durch gehörig legitimirte, von Auswärtigen am hiesigen Orte zu bestellende Bevollmächtigte, auch bezüglich mit den Ehemännern bei Strafe der Ausschließung von den gedachten Depositen und des Verlustes ihrer Ansprüche, so wie der dem Einen oder dem Andern etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, hierüber mit dem Contradictor, so wie der Priorität halber unter sich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 17. November 1852

der Introtulation der Acten und

den 16. December 1852

der Publication eines Erkenntnisses, welches rücksichtlich der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 24. April 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Uhlisch.

Verzeichniß.

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch	
1	16	5	—	15 Thlr. 17 Gr. 6 Pf. vormaliges Con- Geld, seit dem Jahre 1737 verbliebener Bestand in Concurssachen Jonathan Sehm's.
2	12	17	4	12 Thlr. 5 Gr. 9 Pf. E.-G., welche von eingezahlten Miethzinsen aus dem Hause Johann Pils's seit Michael 1740 im Depositem verblieben sind.
3	16	28	8	16 Thlr. 12 Gr. — E.-G. seit dem 17. Jan. 1759 im Depositem verbliebener Rest des Auktions-Erlöses für die einem gewissen Claude-Benne aus Augsburg zugehörig gewesenen Effecten.
4	—	21	5	— Thlr. 16 Gr. 8 1/2 Pf. E.-G. Bestand der seit dem Jahre 1723 im Depositem verbliebenen Masse im Creditwesen Johann Samuel Fleischer's.
5	—	20	6	— Thlr. 16 Gr. — Pf. E.-G. seit dem Jahre 1705 Depositat-Bestand von den Miethzinsen des dem Schneider George Christoph Romberg zugehörig gewesenen Hauses im Brühl.
6	—	23	1	— Thlr. 18 Gr. — Pf. E.-G., welche von der am 4. Nov. 1721 ausgeschütteten Concurssmasse Zacharias Erahmer's sen. seit dem noch im Depositem verblieben sind.
7	4	1	2	3 Thlr. 22 Gr. 4 Pf. E.-G. Rest der von Peter Sonneburg's Hause in den Jahren 1715 u. 1727 zum Depositem eingezahlten, seitdem dort gebliebenen Miethzinsen.
8	30	18	—	29 Thlr. 18 Gr. 8 Pf. E.-G., welche aus der gerichtlichen Administration des Hauses Johann Schwarzenbergers vor dem Halle'schen Pförtchen seit dem 15. Nov. 1736 im gerichtlichen Depositem verblieben.
9	44	27	—	43 Thlr. 16 Gr. 5 1/2 Pf. E.-G. seit dem 11. August 1735 verbliebener Rest der von dem in der Ritterstraße allhier gelegenen Hause der Eheleute Johann Wilhelm und Anna Elisabeth Krüger in den Jahren 1723 bis 1727 eingezahlten Miethzinsen und spätem Concurss-Masse.
10	7	17	3	7 Thlr. 8 Gr. 11 Pf. E.-G., welche von der Concurss-Masse Johann Christian Klein's

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch	
11	4	21	5	bei deren im Sept. 1733 erfolgten Ausschüttung im Depositem geblieben sind, 4 Thlr. 14 Gr. 2 Pf. E.-G., die in dem zu dem Nachlasse des Posamentiers Johann Jacob Heyl eröffneten Creditwesen im Juni 1737, wo die Distribution der Masse erfolgte, nicht mit zur Vertheilung gekommen sind.
12	17	—	9	16 Thlr. 13 Gr. 8 Pf. E.-G. im Juli 1730 verbliebener Bestand der Concurss-Masse des Sattlers Martin Selle.
13	1	26	5	1 Thlr. 20 Gr. — Pf. E.-G., welche als Auktions-Erlös für die auf Antrag einer Christiane Dieck dem Tagelöhner Martin Gasmann abgepfändeten Effecten sich seit dem 16. Juli 1727 im gerichtlichen Depositem befinden.
14	3	9	—	3 Thlr. 5 Gr. — Pf. E.-G. im Depositem verbliebener Bestand für einen am 16. Juli 1727 auf Antrag des D. Johann Caspar Mebler dem Bierzieher Johann Geißler abgepfändeten und versteigerten Rock, am 22. und 27. Febr. 1728 eingegangen.
15	—	28	—	— Thlr. 21 Gr. 10 Pf. E.-G. welche bei der im Monat April 1731 erfolgten Ausschüttung der Concurssmasse Martin Etkabeth Coselin im Depositem verblieben sind.
16	2	15	4	2 Thlr. 10 Gr. 8 Pf. E.-G. seit dem Monat April 1737, wo die übrige Masse ausgeschüttet worden, verbliebener Bestand der früheren Nachlass- spätem Concurss-Masse des Bürgers und Schneiders Johann Adam Kaufmann.
17	—	15	3	— Thlr. 11 Gr. 11 Pf. E.-G. Rest der am 22. Mai 1733 eingezahlten Erziehungsgelder für das am 12. d. Mts. & ai. Schulden halber versteigerte, dem Posamentierer Johann Andreas Lehne und Ehefrau Reginen zugehörig gewesene Haus im Stadtpfeifergäßchen.
18	2	13	3	2 Thlr. 9 Gr. — Pf. E.-G. bei der am 30. Novbr. 1737 erfolgten Ausschüttung der Licitationsgelder für das dem Schneider Johann Gottlieb Lorenz gehörig gewesene, in der Fleischerstraße gelegene Haus verbliebener Bestand.
19	—	12	8	— Thlr. 10 Gr. — Pf. E.-G. seit dem 13. August 1735 im Depositem verbliebener Ueberschuß von eingezahlten Miethzinsen aus Gottfried Eblers später Johann Strähners Hause.
20	14	20	—	14 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. E.-G. verbliebener Bestand des Erlöses aus den am 2. Juli 1735 versteigerten Effecten eines gewissen Uffelmann, über dessen Stand und Verkommen etwas nicht zu ermitteln gewesen.
21	—	18	6	— Thlr. 14 Gr. 6 Pf. E.-G., welche seit dem 17. Nov. 1738 von der Concurssmasse Johann Andreas Schädlich's im Depositem zurückgeblieben sind.
22	83	21	8	81 Thlr. 11 Gr. 1/2 Pf. E.-G. Rest der Depositatmasse in des Kaufmanns Elias Sulzer's, auch Selzer genannt, Creditwesen, seit der am 13. Febr. 1745 erfolgten Ausschüttung in gerichtlicher Verwahrung geblieben.
23	11	4	8	10 Thlr. 20 Gr. 7 Pf. E.-G. seit dem 21. Mai 1745 im Depositem verbliebener Bestand des Erlöses der am 3. Juli 1744 versteigerten, dem Juden Moses Abraham zugehörig gewesenen Effecten.
24	5	7	5	5 Thlr. 2 Gr. 7 Pf. E.-G., welche von den inhibirten Miethzinsen des Heinrich Mitwepden zugehörig gewesenen Hauses seit

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
25	133	25	6	dem Monat Mai 1735 im Depositem geblieben sind. = 120 Thlr. 5 Gr. 8 Pf. C.:G. Rest der Erstehungsgelder für das auf Antrag der Erben am 20. März 1730 subhastirte in der Reichstraße gelegene Haus Hennig Wolter's seit Ostern 1743 im Depositem verblieben.	40	24	26	1	1738 eingezahlter und seit dieser Zeit im Depositem gebliebener Erlös für Johann Georg Käbiger's Effecten.
26	397	2	—	= 386 Thlr. 7 Gr. 11 1/4 Pf. C.:G. seit dem 20. Febr. 1742 verbliebener Bestand aus der im August 1726 angeordneten Sequestration über Johann Pöschke's Haus „Bräunigk's Hof“ genannt.	41	26	7	9	= 24 Thlr. 4 Gr. 9 Pf. C.:G. Rest der zum Depositem gekommenen Auctionsgelder für die einem gewissen Johann Hermann Engel zugehörig gewesenen, am 21. Sept. 1740 versteigerten Effecten.
27	39	20	6	= 38 Thlr. 14 Gr. 9 Pf. C.:G. Rest der Concursmasse Joachim Christoph Schröther's, Revisors auf der Waage hter, seit dem 30. Sept. 1741 im Depositem verblieb.	42	1	15	—	= 25 Thlr. 13 Gr. 3 Pf. C.:G., welche in der Concursache des Landkramers Carl Friedrich Kluge seit dem 21. Sept. 1740 im Depositem verblieben sind.
28	40	16	2	= 39 Thlr. 10 Gr. 8 3/4 Pf. C.:G. welche in Concursachen Marien Rosinen Lohengel seit dem 11. August 1736 im Depositem zurückgeblieben sind.	43	552	13	6	= 1 Thlr. 11 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 17. Juli 1744 im Depositem zurückgebliebener Bestand aus dem Auctions-Erlöse für verschiedene Waaren einer gewissen Anna Dorothea Schumann.
29	24	25	2	= 24 Thlr. 4 Gr. 1 Pf. C.:G. seit dem 25. Aug. 1733 im Depositem verbliebener Kaufgelder-Rest für ein von einem gewissen Siegmund Maurer hinterlassenes, auf dem Ranstädter Steinwege gelegenes Haus.	44	112	11	4	= 537 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. C.:G. seit Michael 1766 im Depositem verbliebener Bestand aus der Licitationsgelder-Masse für das den Eheleuten Jacob und Regine Hennig zugehörig gewesene, im Naundörtschen gelegene Haus.
30	19	24	—	= 19 Thlr. 6 Gr. 4 Pf. C.:G. Rest derjenigen Licitationsgelder, welche für das Schulden halber subhastirte Johann Heinrich Giesen zugehörig gewesene, auf dem Neumarkte gelegene Haus sammt Barbiergerechtigkeit seit dem 28. Febr. 1738 im Depositem verblieben sind.	45	115	24	5	= 109 Thlr. 8 Gr. 3 Pf. C.:G. Rest der Concurs-Masse des Kramers Carl Friedrich Rehne, welcher nach zinsbarer Anlegung von ursprünglich 79 Thlr. 12 Gr. — Pf. von Ostern 1737 ab bis Michael 1766 auf vorgedachte Summe sich erhöht hat.
31	21	29	7	= 21 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. C.:G., die in den Jahren 1734 u. 1735 im Creditwesen des Bürgers und Schneiders Johann George Domhardt als Masse eingeliefert worden sind.	46	741	22	3	= 112 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. C.:G. Bestand der Concursmasse David Hommel's und Christoph Herbst's, welcher durch einen bei der im Jahre 1737 erfolgten Ausschüttung der Masse zurückgebliebenen Rest und dessen zinsbare Anlegung gebildet worden und seitdem im Depositem verblieben ist.
32	37	10	3	= 36 Thlr. 8 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 26. Apr. 1735 eingelieferter und im Depositem verbliebener Betrag für die dem in Concurs verfallenen Nachrichten Johann Heinrich Patzsch zugehörig gewesenen Mobilien.	47	255	12	2	= 721 Thlr. 16 Gr. 10 Pf. C.:G. seit Michael 1764 verbliebener Deposital-Bestand in Concursachen Johann George und Johann Christian Gebrüder Egger's.
33	528	1	5	= 513 Thlr. 18 Gr. 8 1/4 Pf. C.:G. Rest der Licitationsgelder für das am 21. Oct. 1737 versteigerte, zum Nachlasse Gottfried Schiele's gehörig gewesene Haus in der Fleischer-gasse, seit dem 13. Febr. 1745 unerhoben geblieben.	48	85	5	8	= 248 Thlr. 12 Gr. 1 Pf. C.:G., welche im Creditwesen des Landkramers Martin Sperling vom Jahre 1740 an im Depositem verblieben u. seit Michael 1766 nicht erhoben worden sind.
34	10	14	8	= 10 Thlr. 5 Gr. — Pf. C.:G., welche von einer am 10. Octbr. 1737 eingelieferten Caution in Untersuchungssachen gegen Johann Martin Stöllner seit dem 24. Dec. 1746 unerhoben geblieben sind.	49	104	23	4	= 81 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:G. seit Michael 1766 verbliebener Deposital-Betrag der Concursmasse des Pferdeverleiher's Johann Gottfried Risch.
35	31	28	3	= 30 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 17. Novbr. 1738 im Depositem verbliebener Bestand der Concursmasse des Landkramers Johann Christoph Mädel.	50	49	23	4	= 101 Thlr. 22 Gr. 9 1/2 Pf. C.:G. seit dem J. 1745 im Depositem verbliebener Bestand aus den Licitationsgeldern für die am 6. Febr. 1730 Schulden halber subhastirte Bankgerechtigkeit Christian Jacob Hubert's.
36	32	7	7	= 31 Thlr. 9 Gr. 3 Pf. C.:G. Rest der in Concursachen des Landkramers Christian Friedrich Wölter am 26. Sept. 1737 eingelieferten Masse.	51	8	9	7	= 48 Thlr. 10 Gr. 5 Pf. C.:G. Rest der früheren Nachlass-, spätern Concursmasse Marien Magdalenen verw. gew. Göbner, später verehel. Schwelbe, seit dem 13. Febr. 1745 im Depositem zurückgeblieben.
37	45	—	6	= 14 Thlr. 14 Gr. 9 Pf. C.:G., welche von den Licitationsgeldern für das Johann Gottfried Enken zugehörig gewesene Haus in der Ulsichgasse seit dem 17. Nov. 1738 im Depositem verblieben sind.	52	13	19	2	= 8 Thlr. 2 Gr. 4 Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen des Kürschners Johann Gottfried Kleinert seit dem 2. Novbr. 1745 im Depositem verblieben sind.
38	9	27	1	= 9 Thlr. 15 Gr. 3 Pf. C.:G. seit dem 9. Juli 1738 im Depositem verbliebener Bestand der Concursmasse des Nablens Daniel Bartel.	53	34	11	6	= 13 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. C.:G., die als Rest der Concurs-Masse des Kürschners Johann Martin Günther seit dem 24. Sept. 1740 im Depositem geblieben.
39	15	11	2	= 14 Thlr. 23 Gr. — Pf. C.:G. am 9. Juli					= 33 Thlr. 11 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 6. August 1745 im Depositem gebliebener Bestand der auf Antrag des Rathes inhibirten Miethhufen von Moriz Volkmar Göke's Haus auf dem neuen Kirchhofe.

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	sz	3			fl	sz	3	
54	24	6	3	— 23 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. C.:G. in Erman- gelung von Erben seit dem 3. Juli 1741 im Depositum verbliebene Masse des Nach- lasses eines gewissen Abraham John.	71	53	2	7	— 51 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. C.:G. Restbetrag der Kaufgelder für das Christoph Schulzen zugehörig gewesene, vor dem Petersthore gelegene Haus seit dem 31. Juli 1764 im Depositum.
55	19	12	6	— 18 Thlr. 21 Gr. 6 Pf. C.:G., welche von dem Erlöse einer am 3. Juli 1741 stattge- fundenen Auktion der Mobilien und Baaren Johann Christian Weidner's im Deposi- tum verblieben sind.	72	31	—	5	— 30 Thlr. 4 Gr. 3 Pf. C.:G., welche im Creditwesen Johann Christian Fleischer's von den eingezahlten Massegeldern seit dem 15. Nov. 1755 unerhoben geblieben sind.
56	51	7	8	— 49 Thlr. 21 Gr. — Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen des Kaufmannes Georg Weise seit dem 27. Aug. 1741 in Deposito geblieben sind.	73	11	16	3	— 11 Thlr. 5 Gr. 6 Pf. C.:G. seit dem 4. Jan. 1758 im Depositum verbliebener Be- stand der Concurssmasse Johann Stein's.
57	299	16	4	— 291 Thlr. 10 Gr. 9 Pf. C.:G. in Con- curssachen des Kaufmanns Adolph Friedrich Teuchert's, auch Teucher genannt, seit dem 8. Febr. 1748 verbliebener Bestand.	74	112	27	8	— 109 Thlr. 21 Gr. — Pf. C.:G., welche in Daniel Heinrich Seyferth's Creditwesen seit dem 3. Febr. 1756 im Depositum zu- rückgeblieben sind.
58	4	3	1	— 3 Thlr. 23 Gr. 10 Pf. C.:G. bei der bis zum 30. Dec. 1746 erfolgten Ausschüttung der Concurssmasse des Kramers Gottfried Schmalfuß im Depositum verbliebener Rest.	75	18	4	7	— 17 Thlr. 16 Gr. — Pf. C.:G. verbliebener Rest des Auktions-Erlöses für die am 3. Febr. 1756 versteigerten Effecten einer gewissen Jo- hanne Christiane Bennewitz.
59	22	—	3	— 21 Thlr. 10 Gr. — Pf. C.:G. Rest der Masse im Creditwesen des Schwefelziehers Johann Martin Schmidt, seit dem 15. Juli 1744 verblieben.	76	36	22	7	— 35 Thlr. 18 Gr. 4 1/2 Pf. C.:G. Rest von Miethzinsen und Kaufgeldern für das einer gewissen Anne Regine Kofner zugehörig gewesene Haus, seit dem 31. Sept. 1740 im Depositum befindlich.
60	24	—	1	— 23 Thlr. 8 Gr. 6 Pf. C.:G. seit dem 13. Febr. 1745 im Depositum verbliebener Be- stand der Concurssmasse George Friedrich Korwins.	77	6	1	8	— 5 Thlr. 21 Gr. 6 Pf. C.:G. in Verlassen- schaftssachen Johann Gottfried Eggel- mann's von dem Erlöse für gewisse am 17. April 1761 verauctionirte Effecten im Depositum verblieben.
61	103	24	1	— 101 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G., welche von den Licitationsgeldern des Schulden halber subhastirten, im Sacke gelegenen Hau- ses des Schneiders Heinrich Mitweyde vom 20. Febr. 1759 ab im Depositum ver- blieben sind.	78	11	19	4	— 11 Thlr. 7 Gr. 11 1/4 Pf. C.:G. seit dem 17. April 1760 deponirt gebliebener Ueber- schuß der Nachlaß-Masse Friedrich Gottlob Löfner's.
62	11	8	2	— 10 Thlr. 23 Gr. 3 Pf. C.:G. Rest des Auktions-Erlöses für einige zum Creditwesen Johann Gottfried Käsewig's gehörig gewe- sene, am 19. Sept. 1746 versteigerte Silber- sachen.	79	17	20	9	— 17 Thlr. 5 Gr. 3 Pf. C.:G. als Masse- bestand in Johann Gottfried Haacke's Creditwesen seit dem 17. April 1761 im Depositum geblieben.
63	45	17	9	— 44 Thlr. 8 Gr. 9 Pf. C.:G. seit dem 26. Aug. 1750 im Depositum gebliebener Be- stand der Concurssmasse des Posamentirers Christian Barthel.	80	8	19	8	— 8 Thlr. 10 Gr. 3 3/4 Pf. C.:G. Bestand der in dem Schuldenwesen Rosinen Elisabeth Dammhahn seit dem 17. April 1761 ver- bliebenen Masse.
64	74	16	2	— 72 Thlr. 12 Gr. 8 Pf. C.:G. seit dem 14. Sept. 1751 verbliebener Ueberschuß von Licitationsgeldern für das den Eheleuten Johann Gottlob und Marien Christianen Bauermann gehörig gewesene, am 25. Sept. 1743 subhastirte Haus.	81	96	20	3	— 94 Thlr. 1 Gr. 6 Pf. C.:G. Rest des seit dem 9. Juli 1761 in Christian Friedrich Schuster's Concurse verbliebenen Deposits.
65	38	—	8	— 37 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G. Rest von Licitationsgeldern für ein am 3. Juni 1747 subhastirtes Marien Sölkner gehörig ge- wesenes Haus.	82	118	3	2	— 114 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:G. unabge- forderter Rest von Hauskaufgeldern, welche am 19. Mai 1764 für Daniel Weiske's Haus zum Deposit gekommen sind.
66	4	16	5	— 4 Thlr. 10 Gr. 3 Pf. C.:G. Bestand der Concurssmasse Michael Carl Friedrich Mül- ler's, welcher sich seit dem 27. Sept. 1752 im Depositum befindet.	83	249	8	7	— 242 Thlr. 13 Gr. 4 1/2 Pf. C.:G. seit dem 28. Febr. 1742 im Depositum verbliebener Rest von Kaufgeldern, welche Johann Phi- lipp Küstner für eine wüste Baustelle auf der neuen Johannisgasse, deren Eigenthü- mer nicht angegeben, eingezahlt hat.
67	303	22	5	— 295 Thlr. 13 Gr. — Pf. C.:G., welche im Creditwesen Dorotheen Sophien Wagner als Massegelder seit dem 27. Juli 1758 unerhoben geblieben sind.	84	2	13	7	— 2 Thlr. 9 Gr. 4 Pf. C.:G., welche von dem Erlöse für versteigerte Fischwaaren im Concurse Johann Butt's, auch Putt genannt, seit dem Jahre 1727 im Deposi- tum verblieben sind.
68	111	20	2	— 108 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. C.:G. seit dem 16. Dec. 1752 eingezahlte und unerhoben gebliebene Massegelder in Concurssachen Johann Andreas Wagner's.	85	17	25	7	— 17 Thlr. 9 Gr. — Pf. C.:G. vom Monat Mai 1736 ab im Depositum gebliebener Be- stand von den Kaufgeldern für Andreas Al- brecht's Haus.
69	131	1	2	— 127 Thlr. 12 Gr. — Pf. C.:G., welche seit dem 30. Juli 1753 in dem Creditwesen Johann Heinrich Jhmann's unerhoben im Depositum verblieben sind.	86	84	20	3	— 82 Thlr. 9 Gr. 4 Pf. C.:G. seit der Oster- messe 1745 verbliebener Deposital-Bestand von den Licitationsgeldern für das am 11. Jan. 1708 Schulden halber subhastirte, ei- nem gewissen Johann Heinrich von Kö- nigsdorff, auch von Königleben ge-
70	29	23	4	— 28 Thlr. 23 Gr. 4 Pf. C.:G. seit dem 28. Mai 1756 im Depositum zurückgebliebene					

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
				nannt, zugehörig gewesene Haus in der Reichsstraße.					
87	4	24	—	4 Thlr. 16 Gr. 1 Pf. C.:G., welche von den bis zum J. 1710 eingezahlten Miethzinsen des Hauses Johann Christoph Trotte's seit dem 25. Juli 1727 im Depositum geblieben sind.	106	21	4	—	20 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. C.:G. seit Michael 1764 im Depositum verbliebener Rest des Erlöses für die verkauften Pferde Friedrich Ludwig von Pappenheim's und Lips Dullians.
88	2	21	4	2 Thlr. 15 Gr. 4 Pf. C.:G. seit dem 4. März 1741 verbliebener Depositum-Bestand aus den Erträgen des Hauses Michael Re: ander's.	107	98	17	2	95 Thlr. 21 Gr. 9 Pf. C.:G., welche von dem 1714 zum Depositum gekommenen Erlöse für des Fuhrmanns Witting Pferde, Karren und anderes Geschire an 65 Thlr. — Gr. — Pf. zurückgeblieben und durch zinsbare Anlegung bis Ostern 1766 auf obige Summe gebracht worden sind.
89	4	14	7	4 Thlr. 8 Gr. 10 Pf. C.:G., welche als für eine Brand- und Baustelle vor dem Petersthore von Johann Mörtsch, später auch Mörtschner genannt, erlegt, seit 1702 und 1710 sich in Deposito befinden.	108	135	2	2	131 Thlr. 10 Gr. 2 1/2 Pf. C.:G. Depositum-Bestand aus den Kaufgeldern für Hans Falkenberg's Haus seit Ostern 1765.
90	2	13	9	2 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. C.:G., die sich aus dem J. 1692 herschreiben und von „Christoph Freyberger's Hause“ herrühren.	109	77	14	9	75 Thlr. 9 Gr. 8 Pf. C.:G. seit 1696 als von „Johann Caspar Bründel's Hause“ herrührend deponirt.
91	1	5	9	1 Thlr. 3 Gr. 11 1/2 Pf. C.:G. seit 1692 in gerichtl. Verwahrung und von David Ehrhardt's Hause herrührend.	110	153	26	6	149 Thlr. 17 Gr. 6 1/2 Pf. C.:G. seit der Ostermesse 1765 im Depositum verbliebener Bestand der Concursmasse Johann Wilhelm Dünkler's.
92	4	18	8	4 Thlr. 12 Gr. — Pf. C.:G. am 23. April und 11. Juli 1727 eingezahlte und seitdem im Depositum verbliebene Miethzinsen von Johann Gottlieb Hänsel's Hause.	111	200	15	3	195 Thlr. 2 Gr. 2 Pf. C.:G. in dem Creditwesen George Caspar Görmer's von der Ostermesse 1766 an verbliebener Capital-Bestand.
93	—	8	6	— Thlr. 6 Gr. 8 Pf. C.:G. von George Prinz Hause herrührend und seit 1694 in gerichtlicher Verwahrung.	112	118	—	2	114 Thlr. 19 Gr. 8 Pf. C.:G., welche von den Kaufgeldern für Augustin Kühn's Haus am Schlachthofe seit Michael 1766 im Depositum geblieben sind.
94	1	4	7	1 Thlr. 3 Gr. — Pf. C.:G. seit 1683 als „Johann Bierold's Vermögen“ deponirt.	113	94	10	7	91 Thlr. 19 Gr. 4 Pf. C.:G. von Ostern 1765 an deponirt gebliebener Rest der Licitationsgelder für eine am 5. Febr. 1734 subhastirte, Caspar Rijschen zugehörig gewesene Begräbnisstätte.
95	—	7	7	— Thlr. 6 Gr. — Pf. C.:G. seit 1680 unter der Bezeichnung: „zu Johann Kohl's Concurs“ in gerichtl. Verwahrung.	114	217	11	6	211 Thlr. 12 Gr. 3 1/2 Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen Jacob Franz Gallhac's u. Annen de Montolieu seit dem Jahre 1771 im Depositum verblieben sind.
96	28	24	6	28 Thlr. 1 Gr. — Pf. C.:G. mit der Bezeichnung „von Martin Jahn's Hause“ seit 1685 deponirt.	115	20	16	7	20 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G. von Johann Gabriel Friederici vor dem Jahre 1733 deponirte u. seitdem im Depositum verbliebene Caution.
97	10	25	7	10 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. C.:G. ein seit dem 25. Juli 1727 im Depositum verbliebener Bestand der Concursmasse Christian Wilhelm Kerst's.	116	2	1	7	2 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G., die ein gewisser Jubert 1733 deponirt und die seitdem von Niemand zurückgefordert worden sind.
98	1	—	7	— Thlr. 23 Gr. 11 1/2 Pf. C.:G. seit 1727 deponirt gebliebener Rest der Kaufgelder von Christoph Klinckhardt's Hause.	117	15	12	5	15 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G. in Eustachius Möller's Concurs von dem Birnbaum'schen Caventen Johann Ludwig Gledisch deponirte Caution wegen einer nicht vorhanden gewesenen Quittung über einen im Jahre 1713 angeblich gezahlten Miethzins-Betrag.
99	2	28	8	2 Thlr. 21 Gr. 1 Pf. C.:G. vom 18. Nov. 1736 ab, als Rest von Kaufgeldern für das Gottfried Sandritter'n und Ehefrau, Doctoren, zugehörig gewesene Haus in der Reichsstraße, im Depositum verblieben.	118	—	7	8	— Thlr. 6 Gr. 1 Pf. C.:G. seit dem 11. Jan. 1737 im Depos. verbliebener Bestand im Creditwesen Bartholomäus Bollprechts.
100	2	10	—	2 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. C.:G., die als „Christoph Joachim's Vermögen“ bezeichnet, sich seit dem 25. Juli 1727 im gerichtlichen Depositum befinden.	119	21	6	8	20 Thlr. 15 Gr. 8 Pf. C.:G., welche in Concursachen Andreas Goldammer's seit dem 26. Febr. 1739 im Depositum geblieben sind.
101	38	9	6	37 Thlr. 6 Gr. 10 Pf. C.:G. seit dem 3. Aug. 1759 unabgefordert gebliebener Bestand der Concursmasse Philipp Enoch Pöckel's.	120	1	25	2	1 Thlr. 19 Gr. — Pf. C.:G. Rest der wegen rückständiger Contribution seit dem 16. April 1737 zum Depositum gekommenen Miethzinsen aus Johann Roy's Hause auf der Hintergasse.
102	12	22	8	12 Thlr. 10 Gr. — Pf. C.:G., welche seit 1724 als Auktionserlös für die in Sachen des Italiens Rieva gegen Anna Rosine Hofmann versteigerten Effecten im Depositum verblieben sind.	121	1	29	2	1 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 14. April 1750 im Depositum gebliebener Rest der Concursmasse des Kramers Heinrich Stölgner.
103	6	24	3	6 Thlr. 15 Gr. — Pf. C.:G. seit 1727 als Auktionserlös für verkaufte Mobilien der Eva Marie Carl deponirt.	122	111	15	2	108 Thlr. 11 Gr. 10 Pf. C.:G. Rest von den für Johann Ude's Haus erlangten u. bis zum 23. Mai 1740 deponirten Kaufgeldern.
104	23	6	—	22 Thlr. 13 Gr. 9 Pf. C.:G. nach erfolgter Distribution der Masse seit dem 23. Nov. 1735 im Depositum verbliebener Bestand in dem Creditwesen Johann George Andreas Hüther's, auch Hüther genannt.					
105	116	—	4	112 Thlr. 21 Gr. 1 Pf. C.:G. seit 1692 als „zu Georg Frenzel's Hause“ gehörig, deponirt.					

Nr.	Betrag			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
123	6	25	6	= 6 Thlr. 16 Gr. — Pf. C.:G. bei der am 24. Sept. 1739 erfolgten Inventur im Creditwesen des Schneiders Jacob Diezel zum Depositum gekommen.	140	4	18	4	= 4 Thlr. 11 Gr. 9 Pf. C.:G. Miethzins- Ueberschuß aus Johann Jacob Graff's Hause, seit dem 17. Juni 1761 im Depositum befindlich.
124	84	22	3	= 82 Thlr. 10 Gr. 10 Pf. C.:G. seit dem 7. Aug. 1751 im Deposit. gebliebener Rest der Concurssmasse Johann Pascha's.	141	4	28	2	= 4 Thlr. 19 Gr. 3 Pf. C.:G. seit dem 21. Mai 1761 im Depositum verbliebener Rest der Concurssmasse Johann Martin Zimmernann's.
125	28	29	8	= 28 Thlr. 5 Gr. — Pf. C.:G., welche seit dem 23. Juli 1745 im Creditwesen des Handelsmannes Christoph Wagner im Depositum geblieben.	142	193	13	3	= 188 Thlr. 5 Gr. 2 Pf. C.:G. Kaufgelder- rest für das Carl Johann Siegmund Die- ke'n und seiner Ehefrau Johanne Sophie zugehörig gewesene Haus, seit dem 16. Oct. 1762 im Depositum befindlich.
126	159	26	3	= 155 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. C.:G. seit dem 23. Oct. 1745 im Depositum gebliebener Rest der Licitations-Gelder für das einer gewissen Susanne Schäfer zugehörig ge- wesene, am 16. Oct. 1744 subhastirte Haus auf dem Neumarkte.	143	3	23	7	= 3 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. C.:G. Rest der Masse in Christoph Gottlob Bennewitz's Creditwesen, seit dem 11. Decbr. 1762 ein- gezahlt.
127	17	28	2	= 17 Thlr. 10 Gr. 10 Pf. C.:G., welche am 5. Mai 1749 von dem Rathe zu Golditz, als einem gewissen Heinrich Sigmund Mangoldt, welcher nicht zu ermitteln ge- wesen, gehörig, anher gesendet worden.	144	2	5	5	= 2 Thlr. 3 Gr. — Pf. C.:G., die von ein- gezahlten Miethzinsen des den Erben des Kammerrath Johann Martin Haugz zugehörig gewesenen Hauses seit dem 14. Febr. 1764 im Depositum geblieben sind.
128	8	9	2	= 8 Thlr. 2 Gr. — Pf. C.:G. in des Schlo- fers Gottlieb Böttger Creditwesen am 21. April 1749 eingeliefert.	145	31	24	9	= 30 Thlr. 23 Gr. 3 Pf. C.:G. seit dem 24. Febr. 1764 im Depositum verbliebener Rest der Nachlassmasse Johann Margare- then Hütner.
129	2	11	9	= 2 Thlr. 8 Gr. — Pf. C.:G. Rest der Concurss-Masse des Karet-Kramers Johann Christoph Gottlieb Manderscheidt seit dem 16. Juli 1749 im Depositum.	146	1080	9	—	= 1051 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. C.:G., welche von dem ursprünglich in 544 Thlr. 1 Gr. 6 Pf. bestandenen Depositum Barthel Schütze's vormals Hans Lehmanns Haus, Hainstraße blauer Stern betreffend, aus den Jahren 1695 und 1710 herrühren und durch zins- bare Anlegung bis Michael 1766 auf obi- gen Betrag sich erhöht haben.
130	27	25	3	= 27 Thlr. 2 Gr. 2 Pf. C.:G., welche seit dem 6. Nov. 1752 von den Miethzinsen aus Christoph Gabriel Schulze's Hause zum Depositum gekommen sind.	147	231	24	5	= 225 Thlr. 13 Gr. 3 1/2 Pf. C.:G. für zwei Brandstellen vor dem Petersthore auf dem großen Rausse gelegen, durch Wolfgang Fö- cher 1699 und 1710 mit 8 Thlr. 3 Gr. — Pf. und 98 Thlr. 20 Gr. 3 Pf. ein- gezahlte Kaufgelder, welche durch zinsbare Anlegung des letztern Betrags vom 14. Febr. 1715 bis 11. Decbr. 1764 bis auf obigen Betrag sich erhöht haben.
131	80	2	9	= 77 Thlr. 22 Gr. 4 Pf. C.:G. seit dem 6. Novbr. 1752 deponirter Rest der Kaufgelder für das den Eheleuten George und Regine Elisabeth Winsammer zugehörig gewesene, am 27. Sept. 1751 subhastirte Haus auf dem Neukirchhofe.	148	100	7	3	= 97 Thlr. 12 Gr. 10 1/2 Pf. C.:G. Depo- situm von ursprünglich 42 Thlr. 15 Gr. 10 Pf. für Hans (später Jacob) von Rüs- sel's Baderei aus dem Jahre 1699 herrüh- rend, und später bis Michael 1766 durch zinsbare Anlegung auf obige Summe an- gewachsen.
132	180	14	2	= 175 Thlr. 14 Gr. 4 Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen Johann George Kohl- mann's seit dem 13. Novbr. 1759 im De- positum geblieben sind.	149	326	7	9	= 317 Thlr. 10 Gr. 8 Pf. C.:G. ursprüng- lich mit 145 Thlr. — Gr. — Pf. für eine wüste Stelle vor dem Petersthore auf dem großen Rausse im J. 1703 eingezahlt und durch zinsbare Anlegung bis Michael 1764 auf obigen Betrag angewachsen.
133	7	28	5	= 7 Thlr. 17 Gr. 8 Pf. C.:G. Rest derjen- gen Baarschaft, welche in Johann Gottfried Wolffermann's Creditwesen am 15. Jan. 1752 zum Depositum eingeliefert.	150	107	2	3	= 104 Thlr. 4 Gr. 5 1/2 Pf. C.:G. Rest des Erlöses für Martin Paul Hirsch's am 28. August 1709 versteigerte Mobilien und Waaren, welcher, ursprünglich 67 Thlr. 9 Gr. 9 Pf. betragend, sich durch spätere zins- bare Anlegung bis Michael 1766 auf obi- gen Betrag erhöht hat.
134	16	8	2	= 15 Thlr. 20 Gr. — Pf. C.:G. zu der Concurssmasse des Creditwesens Johann Christoph Maly's gehörig und am 1 April 1752 eingeliefert.	151	242	22	3	= 236 Thlr. 4 Gr. 4 1/2 Pf. C.:G. seit Ostern 1766 verbliebener Ueberschuß der Miethzinsen aus Paul Walther's Gasthofe zum gold- nen Kreuz, welcher von seinem ursprünglichen Betrage durch zinsbare Anlegung seit dem 7. Febr. 1737 auf obige Höhe gebracht wor- den ist.
135	5	8	—	= 5 Thlr. 3 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 18. August 1755 im Deposit. gebliebene Con- curss-Masse Anton Rainone's.	152	155	25	8	= 151 Thlr. 15 Gr. 7 Pf. C.:G. in Con- cursfachen Licitatione Musaci's seit Ostern
136	121	26	8	= 118 Thlr. 14 Gr. — Pf. C.:G. Rest der Kaufgelder für das von Johann Kunz- sche hinterlassene Haus- und Garten- grundstück, welches seit dem 9. Nov. 1754 unerhoben im Depositum verblieben ist.					
137	—	5	2	= — Thlr. 4 Gr. 1 Pf. C.:G. seit dem 20. Febr. 1756 im gerichtl. Depositum verblie- bener Bestand der Miethzinsen von Heinrich Witthefft's Hause.					
138	84	5	2	= 83 Thlr. 6 Gr. — Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen Johann Christian Schle- gel's seit dem 29. Mai 1761 im Depositu- m geblieben sind.					
139	5	13	2	= 5 Thlr. 7 Gr. — Pf. C.:G. Rest derjen- igen Miethzinsen, welche David Simon Kustel's Hause wegen rückständiger Ab- gaben seit dem 24. Febr. 1764 zum Depo- situm gezahlt worden sind.					

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
153	158	29	2	1766 verbliebener, durch zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsener Masse: Rest. 135 Thlr. 5 Gr. 3 1/2 Pf. E.:G. Nachlass-Masse der im hiesigen Hospitale verstorbenen Dienstmagd Johanne Magdalene Dietrich, die am 2. Dec. 1739 104 Thlr. 2 Gr. 3 1/2 Pf. betragen; durch zinsbare Anlegung aber bis Michael 1744 sich auf obigen Bestand erhöht hat.	168	12	21	2	1868 für Johann Butters, auch Butt genannt, versteigerte Waaren und Mobilien, seit dem 20. Dec. 1729 im Depositum verblieben.
154	101	23	9	99 Thlr. 1 Gr. 1 Pf. E.:G. Kaufgelder, welche 1703 und 1706 durch Georg Döllinger für eine auf dem großen Kauze vor dem Peterssthor gelegene Brandstelle mit 59 Thlr. 12 Gr. eingezahlt und durch Zinsen bis Michael 1736 obige Summe erreicht haben.	169	3	1	8	12 Thlr. 8 Gr. 9 Pf. E.:G. seit dem 16. Nov. 1726 in Deposito gebliebener Kaufgelder: Rest von Christian Kirchner's Garten und Gartenhäusern.
155	41	13	3	40 Thlr. 7 Gr. 9 Pf. E.:G. Kaufgelderrest für Zacharias Löbel's aus Großglauchau Pferde und Kalesche von 1710.	170	2	29	1	2 Thlr. 23 Gr. 5 Pf. E.:G., welche aus Michael Balduin Drummer's verauctionirten Mobilien 1701 erlangt und seitdem im Depositum verblieben sind.
156	32	4	2	31 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. E.:G. seit dem 25. Aug. 1739 im Depos. verbliebener Rest der Concurs-Masse Johann Stephani's.	171	7	29	3	2 Thlr. 21 Gr. 4 Pf. E.:G. seit 1701 für Hans Wärm's Brandstelle vorm Peterssthor zum Deposito gebracht.
157	22	3	6	21 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. E.:G., welche für eine am 5. März 1707 versteigerte Kutsche, deren Eigentümer unbekannt war, erlangt worden sind, und deren ursprünglicher Betrag an 19 Thlr. 6 Gr. — Pf. sich durch Zinsen von Ostern 1734 bis 1736 auf obige Summe erhöht hat.	172	1	29	4	7 Thlr. 18 Gr. 3 Pf. E.:G. Rest von Peter Riegels Verlassenschaft, seit 1691 in gerichtlichem Deposito.
158	18	15	—	13 Thlr. 3 Gr. 3 Pf. E.:G. seit Michael 1736 im Depositum gebliebene Miethzinsen aus Heinrich Pilscher's Hause auf dem neuen Kirchhofe.	173	13	27	9	1 Thlr. 22 Gr. 3 Pf. E.:G. „von Hans George Gramer's Mobilien“ herrührend und seit 1691 deponirt.
159	38	20	5	37 Thlr. 15 Gr. 4 Pf. E.:G. Miethzins aus dem Hause Niclas Zehen's in der Klosterstraße, welcher seit Michael 1736 im Depositum geblieben ist.	174	3	19	8	13 Thlr. 13 Gr. 3 Pf. E.:G. Rest des Depositi von Jacob Richters Hause und seit 1691 in gerichtlicher Verwahrung.
160	40	25	3	39 Thlr. 17 Gr. 9 Pf. E.:G. Rest der seit dem 18. Jan. 1728 verbliebenen Concursmasse Johann Andreas Crusius's von ursprünglich 35 Thlr. 13 Gr. — Pf., der sich später durch Zinsen bis zur Michaelis-Messe 1736 auf obige Summe erhöht hat.	175	1	15	2	3 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. E.:G. dergl. „von Paul Sonntag's Hause“ und seit 1710 im Depositum verblieben.
161	5	—	2	4 Thlr. 20 Gr. 11 Pf. E.:G. seit dem 20. Decbr. 1738 im Depositum verbliebener Erfindungsgelderrest für die versteigerte Backgerechtigkeit des in Concurs verfallenen Gottfried Riegisch.	176	3	22	5	1 Thlr. 11 Gr. 1 Pf. E.:G., welche von dem Auktionserlöse für den Farbekessel Hans George Hünfel's seit Michael 1717 übrig geblieben u. seitdem im Depositum befindlich sind.
162	38	17	2	37 Thlr. 12 Gr. 9 Pf. E.:G., welche von den Licitationsgeldern des Christian Bacherz zugehörig gewesenem Siebentheils eines Hauses in der Hainstraße seit Michael 1736 im Depositum geblieben sind.	177	35	28	2	3 Thlr. 15 Gr. 7 1/2 Pf. E.:G. seit Michael 1728 im Depositum verbliebener Rest der Miethzinsen aus Johann Andreas Titius's Erbe-Hause.
163	10	24	2	10 Thlr. 12 Gr. 3 Pf. E.:G., der seit dem Monat April 1735 deponirt gebliebene Rest der Concursmasse Johann Gottfried Krüger's.	178	—	18	2	34 Thlr. 23 Gr. 2 1/2 Pf. E.:G., welche seit Michael 1728 in Concursfachen Romanus Kapfilders von der Masse zurückgeblieben sind.
164	17	4	5	16 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. E.:G. verbliebener Rest des mütterlichen Erbtheils Andreas Gotthardt Petsche's auch Petsche genannt, welches Michael 1733 für ihn aus seines Vaters Concurs gezahlt und bis zum 1. Mai 1742 bis auf obige Summe wieder ausgeantwortet ist.	179	6	1	2	— Thlr. 14 Gr. 2 Pf. E.:G. von den am 14. April 1719 wegen rückständiger Steuern eingezahlten Miethzinsen aus Andreas Eschner's im Kupfergässchen gelegenen Hause, seit jener Zeit deponirt geblieben.
165	8	—	4	7 Thlr. 19 Gr. 1 Pf. E.:G. Rest des mütterlichen Erbtheils Johann Gottlob Petsche's auch Petsche genannt, des Bruders des bei Nr. 164 genannten, seit derselben Zeit.	180	1	—	8	5 Thlr. 21 Gr. — Pf. E.:G. zu Johannis 1721 eingezahlter und seitdem im Deposito verbliebener Miethzins aus Gottfried Stöckner's Hause.
166	5	17	7	5 Thlr. 10 Gr. 6 Pf. E.:G. seit 1697 verbliebener Kaufgelderrest von Andreas Kof's Baustelle vor dem Peterssthor.	181	2	9	4	1 Thlr. — Gr. — Pf. E.:G. Rest von den am 23. Juli 1771 eingezahlten Miethzinsen aus Hans Weinert's, auch Weinert genannt, Hause auf der vormaligen Bettelgasse.
167	7	13	3	7 Thlr. 5 Gr. 10 Pf. E.:G. Rest des Er-	182	19	27	3	2 Thlr. 6 Gr. — Pf. E.:G. seit dem 21. Juni 1728 verbliebener Deposital-Bestand in Concursfachen Heinrich Ludwig Freund's.
					183	5	—	5	19 Thlr. 8 Gr. 11 Pf. E.:G. seit dem 7. Decbr. 1735 im Depositum gebliebener Rest der Concursmasse Johann Heinrich Georgi's.
					184	10	8	9	4 Thlr. 21 Gr. 2 Pf. E.:G., welche in dem Creditwesen Christoph Walther's von dem Deposital-Bestande seit dem 10. Febr. 1735 zurückgeblieben sind.
					185	105	2	7	10 Thlr. — Gr. 5 1/2 Pf. E.:G. vom 11. Sept. 1745 an im Depositum verbliebener Rest der Concursmasse des Hausbesizers Johann Huber.
					186	347	11	7	102 Thlr. 6 Gr. — Pf. E.:G. verbliebener Rest der Concursmasse des Bürgers und Gramers Johann Jacob Schäfer, seit der Ostermesse 1743 im Depositum befindlich.
									338 Thlr. — Gr. — Pf. E.:G. Rest einer

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
				inhibirten und am 11. Mai 1739 zum Depositum eingezahlten, Johann Dorotheen Hoffmann zugehörig gewesenen Forderung von ursprünglich 450 Thlr. — Gr. — Pf., welche bis zum 23. Oct. 1751 bis auf obige Summe ausgeschüttet worden.	200	7	20	8	= 7 Thlr. 11 Gr. 8 Pf. E.-G. seit dem 22. Aug. 1776 im Depositum verbliebener Rest der für Christian Heinrich Schulze zur Bezahlung von Steuern eingelieferten Gelder.
187	261	—	4	253 Thlr. 23 Gr. — Pf. E.-G. seit dem 25. Aug. 1745 im Depositum verbliebener Rest der Kaufgelder für das den Eheleuten Christoph und Eunigunde Schmidt zugehörig gewesene Haus.	201	19	26	8	= 19 Thlr. 8 Gr. 6 Pf. E.-G. Rest der in dem Creditwesen Christian Gottfried Kayser's am 12. August 1775 eingegangenen Concurdmasse.
188	10	23	8	10 Thlr. 12 Gr. — Pf. E.-G. seit dem 15. Decbr. 1744 im Depositum gebliebene Masse in des Bürgers und Eramers George Florey Creditwesen.	202	9	8	8	= 9 Thlr. 1 Gr. — Pf. E.-G., welche von dem am 19. August 1776 eingelieferten Auctionserlöse für Johann Dorotheen Skorin Effecten im Depositum geblieben sind.
189	9	11	4	9 Thlr. 3 Gr. — Pf. E.-G. vom 21. August 1748 an in gerichtlicher Verwahrung gebliebener Rest des Auctionserlöses für versteigerte Medicamente im Creditwesen Daniel Friedrich Friedel's jun.	203	10	8	3	= 10 Thlr. — Gr. — Pf. E.-G. seit dem 23. Sept. 1788 im Depositum gebliebener Rest der Masse in George Friedrich Schreiber's Creditwesen.
190	64	18	6	62 Thlr. 21 Gr. — Pf. E.-G. im Creditwesen Johann Baptista Campetti's seit dem 25. Jan. 1751 verbliebener Depositum-Bestand.	204	8	22	7	= 8 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. E.-G. am 28. Aug. 1779 eingelieferter Auctionserlös für eine von einem unbekanntem Juden wegen seiner Legitimation eingesezte und von diesem nicht wieder zurückgeforderte Uhr.
191	1	22	7	1 Thlr. 17 Gr. — Pf. E.-G. Rest der Masse im Creditwesen Christian Gottfried Hütel's seit dem Jahre 1751 im Depositum verblieben.	205	11	23	3	= 11 Thlr. 11 Gr. — Pf. E.-G. seit dem 24. Febr. 1785 im Depositum verbliebener Bestand von den Kaufgeldern für Christian Gottlob Thiele's Haus.
192	115	9	1	112 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. E.-G. seit dem 18. Dec. 1785 im Depositum verbliebener Bestand im Creditwesen Christian Eberhard Hahn's.	206	51	21	9	= 50 Thlr. 8 Gr. — Pf. E.-G. Rest des Auctionserlöses für ein in der Michaelismesse 1806 aufgefundenes, am 25. April 1807 versteigertes Collo mit Waaren, dessen Eigentümer nicht zu ermitteln gewesen.
193	2	25	6	2 Thlr. 18 Gr. 8 Pf. E.-G. seit dem 25. Febr. 1757 verbliebener Kaufgelderrest für Michael Reichert's Haus.	207	22	24	8	= 22 Thlr. 5 Gr. — Pf. E.-G. Rest der Kaufgelder für Johann Michael Lürck's Haus, die am 4. Juni 1774 u. 23. Mai 1777 zum Depositum gekommen sind.
194	4	13	6	4 Thlr. 8 Gr. — Pf. E.-G. Rest der Masse in Christian Gottlob Schier's Concurse, seit dem 10. Juni 1790 im Deposit.	208	30	22	4	= 29 Thlr. 22 Gr. — Pf. E.-G. Erlös für 21 Stück zu Hans Wilhelm Düncker's Concurse gehörige Medaillen, seit dem Monat Septbr. 1758 versilbert und im Depos. verblieben.
195	18	20	8	18 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. E.-G. Rest der am 8. Decbr. 1758 ins Depositum eingezahlten Kaufgelder für Johann Gottfried Hacke's Haus.	209	16	15	7	= 16 Thlr. 1 Gr. 10 Pf. E.-G. im Depos. gebliebener Ueberschuß der in der Zeit vom 11. Dec. 1751 bis 11. Febr. 1752 eingezahlten Miethzinsen von Johann Gottfried Schulze's Hause.
196	15	26	1	15 Thlr. 10 Gr. 7 Pf. E.-G. seit dem 11. August 1772 deponirt gebliebener Rest der Masse in George Gottfried Löpfer's Creditwesen.	210	56	5	7	= 54 Thlr. 16 Gr. 15/2 Pf. E.-G. Rest der Licitationsgelder für das den Eheleuten Christoph u. Rebeden Krug zugehörig gewesene Haus im Raundörschen, seit dem 24. Dec. 1770 im Depositum befindlich.
197	9	1	1	8 Thlr. 19 Gr. — Pf. E.-G. in Nachlassachen Rachel Helenen Dieze seit dem 7. Decbr. 1765 verbliebener Auctionserlös für versteigerte Effecten.	211	96	11	8	= 93 Thlr. 18 Gr. 11 Pf. E.-G. seit dem 22. Septbr. 1796 im Depositum verbliebener Rest der Nachlassmasse des Löpfer-Obermeisters Johann Gottlieb Paatsch und dessen Schwester Johann Rosinen Paatsch.
198	5	25	4	5 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. E.-G. Rest der am 16. Dec. 1765 zum Depositum gekommenen Masse in Johann Gottlob Palm's Creditwesen.					
199	41	29	—	40 Thlr. 20 Gr. — Pf. E.-G. Rest des Erlöses aus Christian Wilhelm Steuer's am 5. Aug. 1769 versteigerten Effecten.					

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Zweite Beilage zu Nr. 130.)

29. Mai 1852.

Zu vermieten ist sofort ein sehr freundlich und gut möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren von der Handlung Nicolaistr. 48, 2. Et. vis à vis der Buchhändlerbörse.

Zu vermieten ist ein schön ausmöblirtes Sommerlogis für ledige Herren auf dem Lande. Näheres entweder Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage, oder in Lindenau Nr. 3.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine schöne große, gut ausmöblirte Stube nebst zwei Kammern, Aussicht auf den Markt. Zu erfragen Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Bett Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Rosenstraße Nr. 3, 2. Etage ist eine helle, ausmöblirte Stube mit Alkoven, jetzt oder zum 1. Juli beziehbar, zu vermieten.

Vermiethung eines freundlichen Garçonlogis 1. Etage, oder auch an eine moralisch solide Dame. Näheres Schuhmacherg. 6, 3. Et.

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Kammer ist von jetzt an einen ledigen Herrn Beamten oder von der Handlung zu vermieten Poststraße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Eine gut möblirte Stube ist an ledige Herren zu vermieten Brühl, Frauencollegium, Nr. 42, 4. Etage vorn heraus.

Eine freundliche möblirte Stube nebst Kammer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Hofplatz, Posthalterei, 3 Treppen.

Zu vermieten sind Pianoforte's bei
C. Waage, Windmühlenstraße Nr. 13.

Extrafahrt n. Dresden u. sächs. Schweiz.

Die Ausgabe der Billets findet nur bis heute Nachmittag 3 Uhr statt. C. Hoffmanns Witwe, Johannisgasse Nr. 9.

Nach Lützenhena

fährt den 1. Feiertag früh 6 Uhr ein Omnibuswagen. Näheres bei F. Kreisel im halben Mond.

Nach Grimma

fährt den 1. Feiertag früh 1/2 5 Uhr ein Omnibuswagen. Näheres bei F. Kreisel im halben Mond.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Ersten und zweiten Pfingstfeiertag früh 5 Uhr Abfahrt, Abends zurück. Zu melden Gerberstraße Nr. 7 bei W. Selmerdig.

Gelegenheit nach Eilenburg den 1. Feiertag. Zu erfragen Nicolaistraße im Rosenkranz.

Sonntag als den 30. Juli Gelegenheit nach Eilenburg vom Lokalkutscher Mercker. Abgang 10 Uhr. Zu melden Nicolaistraße Nr. 6.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 30. Mai, zum 1. Pfingstfeiertag
Früh- und Nachmittags-Concert.
Anfang früh um 5, Nachmittags um 3 Uhr.
Fr. Niede.

Das große Wandgemälde Sir John Franklins Reise nach der

NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 1/2 Ngr.
Das Dugend Billets ist an der Casse für 20 Ngr. zu haben.

Empfehlung und Einladung.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich seit Kurzem den „Zum Sandberg bei der Linde“ benannten, dicht bei Rückmarsdorf an der Merseburger Chaussee, nur einige Minuten von dem weltbekannten, äußerst angenehmen Hölzchen, dem Bientz, und 1 1/2 Stunde von Leipzig entfernt gelegenen Gasthof käuflich übernommen habe, und wird es stets mein Bestreben sein, meine werthen Gäste mit Speisen und Getränken möglichst zufrieden zu stellen.

Insbepondere aber erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß den zweiten Pfingstfeiertag ein solennes Sternschießen, so wie ein ländliches Vergnügen, unter dem Namen „Pfingstbier“ bekannt, stattfinden wird, und lade ich sowohl Schieß- als Tanzlustige dazu ergebenst ein.
Ferdinand Nonnger, Gastwirth zum Sandberge bei Rückmarsdorf.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Zum 1. Pfingstfeiertage großes Concert; bei ungünstiger Witterung im großen Saale.
Carl Weil zur Rheinischen Restauration.

Restauration Schönefeld.

Den 1. Pfingstfeiertag großes Concert, den 2. Pfingstfeiertag Eröffnung des großen neuen Sommersalons, verbunden mit starkbesetzter Concertmusik und darauffolgendem Ball. Abends Illumination von 100 chinesischen Laternen. — Den sogen. 3. Feiertag großes Messing-Instrumentalconcert und Illumination.

Mit einer reichen Auswahl Kuchen, f. Bieren, Weinen, Wairank, div. Speisen werde ich bestens aufwarten.
Franz Lüders.

NB. Von Abends 8 Uhr befinden sich Omnibus-Wagen zur Rückfahrt des geehrten Publicums hier.

Zweinaundorf.

Ergebenste Einladung in den herrschaftlichen Kaffeegarten zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen zu einer höchst angenehmen Frühpartie, so wie Mittags zum table d'hôte und à la carte, und Nachmittags zu starkbesetztem Concert. Es empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst
Fr. Brabant.

Bad Wittekind.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß vom 15. Mai ab die **Table d'hôte** ihren Anfang nimmt, und erlaubt sich besonders darauf aufmerksam zu machen, daß an Sonntagen stets solche Einrichtungen getroffen sind, um möglichst allen Anforderungen zu entsprechen.

S. Beschmidt, Traiteur.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 29. Mai

Großes Concert.

Anfang 5 Uhr.

NB. Morgen Früh-Concert. Anfang 5 1/2 Uhr.

E. Pöble.

Große Funkenburg.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag

großes Garten-Concert.

Das Musikchor von J. S. Sauschild.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Den zweiten Pfingstfeiertag, so wie auch Dienstag

Das Musikchor v. W. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Den zweiten Pfingstfeiertag

Das Musikchor von W. Wend.

Geißlers Salon.

Allen meinen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem neuen Sommerlocale völlig eingerichtet bin und mache auf die neue Regelbahn mit Telegraphen besonders aufmerksam und lade morgen Vormittag 10 Uhr zur Einweihung derselben ergebenst ein, wobei ich mit frischem Kuchen und guten Bieren höflichst aufwarten werde. Um geneigtes Wohlwollen bittet freundlichst

E. Geißler, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gasthof zu Cythra.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß nächsten ersten Pfingstfeiertag das Musikchor vom IV. königl. sächs. Schützenbataillon, und den darauf folgenden zweiten Feiertag das Trompeterchor vom III. königl. sächs. Reiter-Regiment in meinem Garten Concert geben werden. An das Concert, welches den zweiten Feiertag stattfinden soll, schließt sich **Balkmusik** an.

Mit kalten und warmen Speisen und Getränken empfehle ich mich bestens und bitte ergebenst um gütigen Besuch. **Th. Mittel.**

Großes Extraconcert im fürstlichen Garten zu Thallwitz.

findet den 1. Pfingstfeiertag von Nachmittag 3 1/2 Uhr an statt, aufgeführt vom Stadtmusikchor des Herrn Besig aus Eilenburg. Ich werde mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und bitte um zahlreichen Besuch.

E. Heinze, Gastwirth zum Ruffischen Hof.

Ergebenste Einladung nach Schleußig.

zu einer angenehmen Frühpartie den ersten und zweiten Feiertag zum Früh- und Nachmittagsconcert, früh halb 4 Uhr von der Brandbrücke mit Musikbegleitung. Morgenluft und Vogelsang, Blüthenduft und meinen Dank, die Natur in ihrer Pracht Allen hier in Schleußig lacht. Kaffee, Kuchen, Bier und Weine, und dazu das Best' und Feine, was ein Wirth nur bieten kann, viel und billig ohne Gleichen, werd' ich meinen Gästen reichen; darauf hier, mein Best' als Mann. **Egebenst. J. S. Volter.**

Schleußig.

Morgen zum 1. Feiertag früh und Nachmittag Concert.

Das Musikchor von C. Gaußstein.

Sternschloß in Connewitz

zum zweiten Pfingstfeiertage, wozu ergebenst einladet

E. S. verw. Diegshold.

Zum zweiten Pfingstfeiertag

Garten-Concert und Tanzmusik, wobei ich mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.

J. Reinhardt,

Mühlshenke zu Knauthayn.

Nach Anlegung **parthänlicher Gartenanlagen** und **schöner Lauben** empfehle ich dem geehrten Publicum mein mit **Schießstand** und **Tanzsalon** versehenes Wirthschaftslocal und verspreche die solideste und prompteste Bedienung.

J. Reinhardt,

Mühlshenke zu Knauthayn.

Oberschenke Gohlis.

Zu der am ersten und zweiten Pfingstfeiertage stattfindenden **Concert- und Balkmusik** unter Direction des Hrn. **Verfurth** lade ich ergebenst ein und bemerke zugleich, daß an beiden Tagen, sowohl des **Mittags** wie **Abends à la carte** gespeist wird; für gute **Weine** und **Biere** ist bestens gesorgt, besonders ist das **Bairische** zu empfehlen. Es bittet daher um recht zahlreichen **Zuspruch**

J. S. Böttcher.

Abtnaundorf.

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen lade ich zu verschiedenem **frischen Gebäck**, **div. Speisen** und **Getränken** nebst **starkbesetzter Concert-Musik** ergebenst ein.

August Sencke.

Marien-Brunnen.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag

Grosses Concert

Anfang 3 Uhr.

O. Fölek.

St. Marien-Brunnen.

Morgen von früh 4 Uhr an guten Kaffee und frisches Gebäck, **Nachmittags Concert**, wobei Kaffee und Kuchen, **bairisches Lager-**, **Braun-** und **Weißbier**, wie auch gute Speisen verabreicht werden.

Karl Müller.

* Grasdorf. *

Einem hochachtbaren Publicum die ergebene Anzeige, daß meine Localitäten aufs Freundlichste neu restaurirt sind, und lade zu deren **Benutzung** hierdurch höflichst ein.

Zum zweiten Pfingstfeiertage sehr stark besetzte **Tanzmusik**, **Tags** darauf **großes Extra-Concert**.

Ich bitte, erfreuen Sie mich durch recht zahlreichen **Besuch**, für alles Andere ist bestens gesorgt.

Ergebenst. Kornagel.

Thonberg.

Zu den Pfingstfeiertagen lade ich ein geehrtes Publicum von früh 5 Uhr an zu verschiedenen **Sorten Kuchen**, warmen, so wie kalten **Speisen**, **Maitränk** ff., guten **Bieren**, worunter ein ausgezeichnetes **Seidel** **Bockbier à 2 Nag.**, ergebenst ein.

W. Friedemann.

Plagwitz.

Morgen als den 1. und den 2. Pfingstfeiertag **Staden**, **Erister-** und **mehrere Sorten Kaffee** Kuchen, so wie verschiedene **Speisen** und **diverse Getränke**, am 2. Feiertage früh und **Nachmittags Concert** und **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Düngesfeld.

Deßich.

Zum 2. Pfingstfeiertag im neuen **Salon** starkbesetzte **Tanzmusik**.

Fr. Schnack.

Gasthof in Lindenau.

Für diese Feiertage empfehle ich mich mit einer **besonderen Auswahl Kuchen**, guten **Speisen** und **Getränken** und bitte um gütigen **Besuch**.

E. Jahn.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen den 1sten, so wie den 2ten Feiertag früh und Nachmittag Concert, den 2ten Feiertag Nachmittag von 6 Uhr an Tanzmusik, wobei das Concert seinen Fortgang hat. Das Musikchor von C. Starcke.

Lützschena.

Ersten Pfingstfeiertag starkbesetztes Horn-Concert, den zweiten Pfingstfeiertag Ballmusik, wozu ergebenst einladet. Franke.

Feldschlößchen. Morgen zum 1sten Pfingstfeiertag früh von 4 Uhr an werde ich die mich beehrenden Gäste mit delieatem Kaffee, verschiedenen Kuchen, nebst einem feinen Löffchen Eisellerbier, so wie dergleichen Gose bestens aufwarten. R. Schulte.

H. Vanille-Eis täglich vorräthig in großen Portionen à 2 Ngr. im Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.

Heute Abend Spargel mit Cotelettes; dazu empfehle ich mein ausgezeichnetes Nürnberger Bier aus der Annonschen Brauerei à Löffchen 1 1/2 Ngr. Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7, vis à vis dem Hotel de Saxe.

Stadt Malmédy, Ritterstraße 39. Heute Abend gespielte Rindsleude u. Dabei empfehle ich vorzüglich bairisches Bier à 1 1/2 Ngr. Carl Weinert.

Den 1. u. 2. Feiertag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz freundlichst ein Schulze.

Concert in Stötteritz

den ersten und zweiten Feiertag von Hauschild, wobei Allerlei mit Cotelettes, Bohnen mit Häring oder geräucherter Lachs, Spargel mit Schinken, Beefsteak und Eierkuchen, echt Baiersch von Kurz und vorzüglicher Wairant, Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen. Schulze.

NB. Obige Speisekarte gilt auch für Mittag.

Böhlig, Ehrenberg.

Zu den Pfingstfeiertagen ladet ein gehehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken nebst frischem Kuchen ergebenst ein Aug. Wrenz.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen zum ersten Feiertag großes Concert im Garten, zum zweiten Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor von C. Hausstein.

Die Scheppliner Bierstube, Kupfergäßchen Nr. 4, empfiehlt außer dem malzreichen und gesunden Scheppliner Lagerbier zu 13 Pf. noch ein ganz vorzüglich gutes Braumbier, die Flasche zu 14 Pf., ein Löffchen 8 Pf. Frankfurter Apffelwein à Flasche 3 1/2 Ngr., der Schoppen 12 Pf. Gotthelf Weinert.

Heute Schlachtfest bei Gottlieb Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Heute Abend lade ich zu Schweinsknocheln und Klößen ergebenst ein. Hierbei empfehle ich auch meinen Wein à Fl. 10 u. 6 N., Wairant à Fl. 10 N. Auch ist das Lagerbier ausgezeichnet. Witwe Hilger, Ulrichsgasse Nr. 19.

Heute Mittag ladet zu Pökelbraten mit Klößen ergebenst ein H. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Heute ladet zu Pökelbraten mit Klößen ganz ergebenst ein F. S. Küster, Quercstraße Nr. 31.

Heute früh Speckkuchen bei G. Eißmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurden am Mittwoch den 26. d. M. Vormittags auf dem Wege von der Inselstraße durch die Dresdner Straße bis zur innern Stadt einige Nummern der Zeitschrift „Blätter für literar. Unterhaltung.“ Wer sie Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Abgegeben wurde in der Hausflur der Adlerapotheke, in ein buntes Taschentuch eingeschlagen, 1 Stück gehäkelte Spitzen nebst Zwirn und Häkelnadel. Der Finder wird gebeten, es beim Hausmann in Herrn Keckerleins Hause abzugeben.

Verloren oder liegen gelassen wurde in der Grimma'schen Straße ein Packetchen mit zwei Stück schwarzen Satons. Gegen Belohnung abzugeben oberer Park Nr. 18, 1 Treppe.

Der Finder einer vor mehreren Tagen verlorenen unechten, gemalten Brosche wird gebeten, selbige gegen Belohnung Grimma'sche Straße bei Herrn Radlermeister Fischer abzugeben.

Entflohen ist gestern aus der kleinen Fleischergasse Nr. 15 ein Canarienvogel. Wer denselben daselbst 3 Treppen wieder zurückbringt, empfängt eine Belohnung.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund, welcher auf den Namen Heynau hört. Wer ihn große Windmühlensstraße Nr. 7 zurückbringt, erhält gute Belohnung.

Allen, welche gesonnen sind eine Lustparthie in das schöne, romantische Muldenthal bei Grimma zu machen, empfehlen wir zur Erholung das Schank- und Speisehaus zu Böhlen bei Grimma. Mehrere Reisende.

16. Sechzehner. 16. Heute punct 7 Uhr Wartburg.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde: Feldmarschall Graf Radetzky in ganzer Figur von Georg Decker in Wien.

Die Einführung der Reichskleinodien in die Stadt Nürnberg im Jahre 1422 von Joh. Maar in Nürnberg.

Arco felice in Cumae bei Neapel von A. Rothnagel in Berlin.

Mondschein von Prof. J. Dahl in Dresden.

Stilleben mit Nustern und Pfirsichen von Adalbert Schaffer in Wien.

Mittelalterliche Gefäße in Wien.

Eine musikalische Unterhaltung von C. Marschouw in Neuchâtel.

Bei meiner Abreise von Leipzig wünsche ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Martin Freidel.

Unter Hinweisung auf den von Seiten des Hilfs-Comité in Buchholz bezüglich des durch eine verheerende Feuerbrunst diesen Ort betroffenen Unglücks erlassenen Hilferuf in der Leipziger Zeitung vom 25. d. Mon. erbleten sich die Unterzeichneten zur dankbarsten Entgegennahme von Beiträgen jeder Art zur Linderung des Elends, worüber das erwähnte Hilfs-Comité seiner Zeit öffentlich Rechnung ablegen wird. Leipzig, den 26. Mai 1852.

Hammer & Schmidt. C. S. Ottens.

Für Buchholz.

Unter Bezugnahme auf meinen Hilferuf im gestrigen Tageblatt füge ich noch hinzu, daß unter den Abgebrannten sich circa 50 unbemittelte und mehrere ganz arme Familien befinden; den mit abgebrannten Handwerkern, worunter ungefähr 70 Posamentierer, ist größtentheils alles Handwerkszeug verbrannt, und im Ganzen haben nur 15 Abgebrannte ihre Mobilien versichert. Die Noth ist deshalb groß, und sehe ich recht häufigen Unterstützungen entgegen. Die kleinste Gabe ist mir willkommen.

Ich war bereits so glücklich, 200 - 15 N an das Hilfs-

Comité abgehen zu lassen, und danke den edlen Gebern im Namen der Unglücklichen herzlich.

Leipzig den 28. Mai 1852.

Gottlob Müller, Expeditur, Stadt Dresden.

Folgende Gaben sind mir bis jetzt geworden: Frege & Co. 25 fl , Becker & Co. 10 fl , Better & Co. 20 fl , E. Probst 5 fl , S. G. Schletter 15 fl , Hentschel & Vindert 10 fl , F. Flinsch 10 fl , J. E. Vogel 5 fl , Ferd. Thilo 10 fl , H. Küstner & Co. 10 fl , E. & G. Hartort 5 fl , Carl Nestmann 2 fl , J. E. Kreller & Co. 5 fl , Schnoor & Franke 5 fl , J. G. Wappler 2 fl , A. Plagmann Ww. 5 fl , J. E. Peudert & Co. 5 fl , Foerster & Bernd 5 fl , J. B. Limburger jun. 20 fl , Dürbig & Co. 15 fl , P. Schunk & Co. 15 fl , Bergmann & Co. 20 fl , Berger & Voigt 10 fl , J. B. Seyfert & Co. 5 fl , L. Schinsky 2 fl , A. F. Marx & Co. 5 fl , E. Meinert 2 fl , B. Wattenbach & Co. 3 fl , Pezold & Frishe 3 fl , G. E. Blankenburg 2 fl , J. F. Brems & Co. 10 fl , B. Wappler & Söhne 2 fl , S. R. 1 fl , S. & M. 15 fl , R. S. 1 fl , Guff. S. 1 fl , M—n. 15 fl , Mad. Meßner 2 fl , Strube & S. 1 fl , Frishe-Hunger

1 fl , E. Bemann 1 fl , E. R—t. 2 fl , H. B. 1 fl , J. G. Zeit 1 fl , J. 10 fl , W. 10 fl , L. Meißner 15 fl , E. Lehmann 15 fl , A. Herzog 15 fl , S. 5 fl , W. K. 1 fl Paß.

Heute in der frühen Morgenstunde erfüllten wir die schmerzliche Pflicht, die irdischen Ueberreste des Königl. Preussischen Stations-Controleurs allhier,

Herrn Steuer-Inspectors Simon, zur ewigen Ruhe zu geleiten, zu welcher er, von seinen großen Leiden erlöset, nach des Allweisen Rathschlusse einging.

Je mehr der Verstorbene während seines vierjährigen Hierseins stets ein gutes Einvernehmen zu bewahren, und je mehr derselbe nach Kräften fördernd und unterstützend unter uns mitzuwirken sich bemüht hat, um so mehr fühlen wir uns gedrungen, ihm unsere volle Anerkennung nachzurufen.

Leipzig am 28. Mai 1852.

Das gesammte Personal des Königl. Haupt-Steuer-Amtes allhier.

Schwimmanstalt.

Die Damenbäder sind von heute früh an wieder eröffnet und die im vorigen Jahre gekauften, jedoch noch nicht benutzten Billets noch gültig.

Leipzig, 25. Mai 1852.

Apoth. L. A. Neubert.

Schwimmanstalt.

Die Schwimmmeister treffen Ende der Woche ein, der Cursus beginnt am 1. Juni, und wird die seit vorigem Jahre für den Schwimmunterricht ermäßigte Taxe sowohl an der Casse der Anstalt, als auch in meiner Officin unentgeltlich ausgegeben.

Leipzig, 28. Mai 1852.

Apoth. L. A. Neubert.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns, sämtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung der Kramer-Innung am 3. Juni d. J.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege einzuladen.

Leipzig am 27. Mai 1852.

Die Kramermeister.

Gemeinde-Versammlung.

Behufs Abgabe der Stimm- und Steuerzettel ladet der unterzeichnete Vorstand hierdurch zu der am Pfingst-Montag Vormittags 10 1/2 Uhr anberaumten Gemeindeversammlung im Saale der I. Bürgerschule mit dem Bemerken ein, daß die Abgeordneten Bericht über die Landessynode erstatten werden.

Für diejenigen Mitglieder, welche abgehalten sind, die Gemeindeversammlung zu besuchen, ist der letzte Termin der Abgabe der Stimmzettel auf Mittwoch den 2. Juni festgesetzt und haben sich Herr Anton Fischer, Hainstraße im Stern, und Herr Johann Lindner, Grimma'sche Straße am Mauricianum, bereit erklärt, dieselben in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand der deutschkathol. Gemeinde.

Angefommene Reisende.

Se. Durchl. der Prinz v. Waldeck, von Cassel, Hotel de Baviere.
Alexander, Bart. v. London, Stadt Rom.
Arzberger, Gerber v. Trierheim, St. Breslau.
Behne, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
v. Biedeniczef, Holzhdlr. v. Prag.
Binger, Kfm. v. Brunn,
Bauer, Gastw. v. Linz, und
v. Brunner, Capitain v. Napliq, Hotel de Bav.
Behrends, Frau v. Waaren, und
v. Deulwig, Reg.-Rath v. Oera, Stadt Wien.
Braun, Gutsbes. v. Schwerin,
Bauer, Kreis- u. Stadtger.-Rath, D. v. Nürnberg,
Bartels, General-Consul v. Köln,
Brough, Offic. v. Wien, und
v. Biltzhaus, Rent. v. Haag, H. de Bologne.
Gormer, Gutsbes. v. Schwerin, H. de Russie.
Delavigne, Negoc. v. Marseille, H. de Russie.
Gbeling, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Engler, Braumstr. v. Brunn, St. Nürnberg.
Gise, Rusiker v. Dessau, Stadt Breslau.
Fränkel, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Finke, Schiffsherr v. Weissen, Dieges H. garni.
Fosener, Amtm. v. Schwerin, H. de Russie.
Franz, Kfm. v. Frankfurt a. M., gr. Blumenb.
Gancia, Bart. v. Brighton, Hotel de Baviere.
Gatterer, Oberlehrer v. Nürnberg, H. de Pol.
Ganißch, Def.-Dir. v. Hirschberg, Stadt Rom.
v. Holzendorf, Frau v. Berlin, und
v. d. Herberg, Kfm. v. Cuxen, Hotel de Bav.
Herzer, Uhrm. v. Dresden, St. Breslau.

Heider, Kfm. v. Barel, gr. Blumenberg.
Hartmann, Gbes. v. Rodehal, St. Dresden.
Jähnichen, Kfm. v. Detrand, Stadt Dresden.
Kisemann, Kfm. v. Sedan, und
v. Köhler, Offic. v. Köln, Hotel de Russie.
Kassel, Banq. v. Dresden, Stadt Rom.
Krus, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Königsdörffer, Kfm. v. Ronneburg, H. de Pol.
Küfelf, Bart. v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Kern, Fabr. v. Sagan, Stadt Breslau.
Klemmen, Kfm. v. Lichtenstein, St. Dresden.
Lettenbauer, Kfm. v. Hainsberg, und
v. Löwenstjold, Frau v. Stockholm, H. de Bav.
Linten, Affessor v. Barel, großer Blumenberg.
Langen, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
Reichner, Def. v. Schirnding,
Müller, Fräul. v. Dresden, und
Müller, Def. v. Copenhagen, Stadt Breslau.
v. Mansbach, Graf, Gesandter v. Wien, und
Meyer, Buchhdlr. v. Wien, Hotel de Pologne.
le Nestorer, Oberleutn. v. London, St. Rom.
Michel, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Nikolits, Polizei-Chef v. Belgrad, St. Rom.
Nestler, Eisenwerkbesitzer v. Wittigsthal, Münch-
ner Hof.
Ofermann, Gutsbes. v. Kiel, Hotel de Russie.
Oppenheimer, Banq. v. Dresden, Hotel de Bav.
Oberwardt, Kfm. v. Amsterdam, St. London.
Perug, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
Preuzler, Forstamtssecret. v. Libach, St. Rom.
Püschel, Gutsbes. v. Altenburg, Münchner Hof.

Rohden, Fabr. v. Solingen, Stadt Hamburg.
Rosenbrink, Baumstr. v. Hamburg, gr. Blbg.
Rauschenbach, Def. v. Dresden, grüner Baum.
Rudholzer, Lehrer v. Hallein,
Rube, Maler v. Berlin, und
Rothler, Fabr. v. Roderswisch, Stadt Nürnberg.
Rauh, Fräul. v. Dresden, und
Rößler, Lehrer v. Heimersdorf, St. Breslau.
Stray, Kfm. v. Christiansand,
Schulz, Kfm. v. Rüdeseim, und
Schröder, Kfm. v. Trief, Hotel de Baviere.
Scharnke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Schiffner, Kfm. v. Glauchau, grüner Banm.
Siegfried, D. v. Dessau, Stadt Breslau.
Steinbach, Posthalter v. Auerbach, und
Seifert, Def. v. Köstritz, 3 Könige.
Schwarz, Kfm. v. Stuttgart, Münchner Hof.
v. Lettenborn, Agutsbes. v. Lilleda, gr. Blbg.
Teufly, Def.-Dir. v. Libach, Stadt Rom.
Theodojoky, Kfm. v. Bularest, H. de Baviere.
Tobias, Frau v. Waaren, Stadt Wien.
Venker, Affessor v. Glatz, Stadt Breslau.
Vogt, Justizrath v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Weidiger, Jun. v. Warschau, und
Wille, Geh. Rath v. Dresden, Stadt Rom.
v. Wementoff, Bart. v. Brüssel, und
Wilt, Kfm. v. Christiansand, H. de Baviere.
Weiser, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
v. Wildungen, Oberst v. Cassel, H. de Baviere.
Weyeck, Bodennstr. v. Plauen, und
Wunsch, Frau v. Stettin, Stadt Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 28. Mai Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Geymel, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von C. Volz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.